



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Theologische Fakultät
SoSe 2021

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Inhaltsverzeichnis

Sprachen	3
Religionswissenschaft	8
Altes Testament	14
Neues Testament	20
Kirchengeschichte	27
Systematische Theologie	35
Praktische Theologie	46
Religionspädagogik	51
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	57
Informationsveranstaltungen	62
Angebote anderer Fakultäten	63
Register der Veranstaltungsnummern	64
Titelregister	66
Personenregister	68
Abkürzungen	70

15556

ONLINE PLUS: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter. Heteronome Texte in Lehre und Unterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 235
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Zoom-Meeting-ID: 988 9083 3781 Kenncode: 176030

Sprachen			
45936		ONLINE-PLUS: Hebräisch	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		6 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul		The E1, The E1	
0-Gruppe	19.07.2021-19.07.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 - 13:00 Präsenz: Klausur	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 08:00 - 16:00 Präsenz: mdl. Prüfung Hebraicum	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	21.07.2021-21.07.2021 Einzeltermin	Mi 08:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der innerhalb eines Semesters zum Hebraicum führt. Das entsprechend hohe Arbeitspensum macht neben den (einschl. Tutorium) acht SWS Unterrichtszeit eine etwa doppelt so lange Zeit an Selbststudium erforderlich. Zum Grundkurs Hebräisch gehören neben einem zweistündigen Tutorium zwei Intensivtage außerhalb der regulären Unterrichtszeit gegen Ende des Semesters, deren Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 12-15 Std. Selbststudium/Woche (+ zusätzliches Tutorium)

Nachweise

Hebraicum (180-minütige Übersetzungsklausur sowie 20-minütige mündliche Prüfung) Modul: The E1

Empfohlene Literatur

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York 42016; Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013

186028		HYBRID Hebräische Inschriften zur Geschichte Israels	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Stein, Peter	
1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Ist König David eine historische Figur? Hat Mescha von Moab tatsächlich seinen Sohn geschlachtet (2 Kön 3:27)? Was verbirgt sich hinter König Hiskias „Wasserleitung“ (2 Kön 20:20)? Fragen wie diese lassen sich nicht aus den alttestamentlichen Texten selbst, sondern nur mit Hilfe außerbiblischer Quellen beantworten. Als zeitgenössische Dokumente tragen die althebräischen Inschriften nicht nur zur differenzierten Betrachtung der Geschichte des antiken Israel bei, sondern geben auch authentische Einblicke in die Sprache der Israeliten und ihrer Nachbarn – etliche Jahrhunderte vor der Verschriftlichung der ersten biblischen Texte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium pro Woche

Nachweise

Module: The E2, The E4, Arab S 5.3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben

77187

ONLINE-PLUS: Tutorium Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zakrzewski, Dawid	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Tutor: Florian Klein
2-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Tutor: Dawid Zakrzewski

60142

ONLINE-PLUS Griechisch I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	
zugeordnet zu Modul	The Gr I	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Kurs dient der Aneignung eines Großteiles der wichtigsten Phänomene der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Wortschatz. Er schließt mit einer Übersetzungsklausur eines leichten bis mittelschweren griechischen Textes ab. Wenn Sie die Bereitschaft zu zeitaufwändigem, intensivem Lernen mitbringen, steht einem erfolgreichen Abschluss nichts im Wege.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand mind. 6 Std. Selbststudium/Woche; zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS) Die Veranstaltung beginnt zunächst online (per Zoom). Wir hoffen, im Laufe des Semesters in einen Präsenzmodus umsteigen zu können.

Nachweise

Klausur zum Nachweis Griechischkenntnisse Modul: The Gr I

126466

ONLINE-PLUS: Intensivkurs Griechisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	20.09.2021-01.10.2021 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 15:00
----------	---	------------------

Kommentare

Der Intensivkurs führt die Übung Griechisch I fort und ist ausschließlich den Teilnehmern dieser Übung vorbehalten.

77178

ONLINE: Tutorium Griechisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hallecker, Josephine	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00
2-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00

Kommentare

Alle Teilnehmer des Griechischkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

60141

ONLINE-PLUS Latein II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	16.07.2021-16.07.2021 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	22.07.2021-23.07.2021 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 Präsenz: mdl. Prüfung Latein
	22.07.2021-23.07.2021 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 Präsenz: mdl. Prüfung Latein

Kommentare

Der Kurs setzt den Kurs Latein I des Wintersemesters unmittelbar fort. Das grammatische Programm (Formenlehre und Syntax) wird im Wesentlichen abgeschlossen. Danach werden ausgewählte Texte des Prüfungsautors im Original gelesen und übersetzt, um neben der Festigung grammatisch-syntaktischer Phänomene effiziente Texterschließungstechniken zu trainieren

Bemerkungen

mind. 6 Std. Selbststudium/Woche; zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS) Die Veranstaltung beginnt zunächst online (per Zoom). Wir hoffen, im Laufe des Semesters in einen Präsenzmodus umsteigen zu können.

Nachweise

Latinum (Klausur und mdl. Prüfung)

77179

ONLINE-PLUS: Tutorium Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wendler, Franz

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00
2-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00

Kommentare

Alle Teilnehmer des Lateinkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

146201**ONLINE: ASQ OrientSpl Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Syrisch I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Müller-Kessler, Christa	
zugeordnet zu Modul	OrientSpl	

0-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 14-täglich	Do 16:15 - 17:45 Hörsaal 146 Fürstengraben 1 entfällt vorerst
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45 Hörsaal 145 Fürstengraben 1 Syrisch I findet zuerst nur online statt, bis wieder Präsenz erlaubt ist. Syrisch I findet wöchentlich statt, nicht online.
	23.07.2021-23.07.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Präsenz: Klausur

Kommentare

Die Kenntnis orientalischer Sprachen ermöglicht es dem Nichtarabisten sich Quellen orientalischer Sprachen zu bedienen, wie z. B. Klassisches Arabisch, Syrisch-Aramäisch sowie Altäthiopisch (Ge'ez). Das Syrisch-Aramäische war als bedeutende Literatursprache der orientalischen Christen von Syrien bis nach China und Indien einer der wichtigsten Mittler zwischen Okzident und Orient. Die reiche syrisch-aramäische Literatur umfaßt Theologie, liturgische Poesie, Hagiographie, Grammatik, Lexikographie und besonders Philosophie. Die Literatur des orientalischen Christentums kann nur mit Kenntnis des Syrisch-Aramäischen erschlossen werden. Im Kurs I wird je nach Nachfrage und Möglichkeit Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I angeboten. Der Kurs umfaßt 5 LP. Im Kurs II wird entweder eine zweite Sprache (Arabisch II, Syrisch II oder Altäthiopisch II) oder ein Folgekurs (Arabisch II, Syrisch II oder Altäthiopisch II) angeboten. Zielgruppe: Klass. Philologen, Theologen, Philosophen, Historiker, Archäologen, Volkskundler. Teilnahmevoraus. Kurs I: keine Teilnahmevoraus. Kurs II: keine/Kurs II Arbeitsaufwand: 2 Präsenzstunden, 2-4 Std. Selbststudium/Woche Prüfungsart: 90 min Klausur.

Religionswissenschaft

186007

ONLINE-PLUS Afrika

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, BA_RW_RG4, LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Assoziationen zu den Religionen Afrikas sind vielfältig: Sie beziehen sich auf die Vorstellungen von Besessenheitskulten und Voodoo, Zauber und schwer verständlichen Riten einerseits, auf die Mission durch Christentum und Islam andererseits. Diese einführende Vorlesung nähert sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach einem historisch-geographischen Überblick über die afrikanische Welt der Religionen werden einzelne spezifische Bereiche gesondert betrachtet. Durch den beispielhaften Einblick in unterschiedliche, in sich weitgehend selbständige genuine westafrikanische Religionsformen wird gezeigt, inwiefern bei diesen Religionen jeweils ein eigener Religionskosmos geschaffen wird. Diesem gegenüber zeigt Ostafrika wieder ein eigenes Gepräge. Der Einfluss des Christentums zeigt sich bereits seit der Antike in Nordafrika und bis in die Gegenwart durchgehend im koptischen Christentum Ägyptens oder der äthiopischen Kirche. Ab dem 7./8. Jahrhundert findet sich zunehmend der Islam zunächst an der Ostküste und im Mittelmeerraum, dann aber zunehmend auch im Inneren Afrikas während des Mittelalters. Ab dem 16. Jahrhundert setzt wieder verstärkt die christliche Mission ein. So bilden sich große zusammenhängende Gebiete dieser beiden Religionen. Diese Missionsreligionen gehen wiederum Beziehungen zu den angestammten Religionen ein und entwickeln einen eigenen Charakter. Zudem gelangt afrikanische Religiosität schließlich nach Amerika in die „Neue Welt“. Weiterhin wird auf die Rolle von Religionen und Politik im gegenwärtigen Afrika verwiesen. Es ist das Ziel dieser VL, durch unterschiedliche thematische, geographische und methodische Zugänge ein möglichst plastisches Bild der Religionen Afrikas zu erstellen. – Eine sinnvolle Ergänzung (unter anderem durch eine „Innenperspektive“) zu dieser VL bildet die Blockveranstaltung von Tesso Benti, die mit dem Schwerpunkt „Afrika/Äthiopien“ ebenfalls in diesem Semester gehalten wird.

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_RG4; LA_Phi 2.2, LA_Phi 2.4; LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22

186008

ONLINE Ethik und ihre Analogien in den Weltreligionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, MA_RPh_SYS, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BA_RW_SY4	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen sollen zumeist in der Praxis umgesetzt werden, mitunter ist aber bereits die innere Haltung entscheidend, die den Taten zugrunde liegt. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren Verhalten fordernde Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das richtige Verhalten mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter Ethik gefasst wird, so dass eher von Analogien gesprochen werden kann. Damit eignet sich diese Veranstaltung vor allem für Studierende aus den Bereichen Religionswissenschaft, Theologie, Philosophie und Ethik; entsprechendes Vorwissen aus diesen Fächern kann durch Teilnehmende gerne eingebracht werden. Die Lehrveranstaltung ist für alle an diesem Thema Interessierte geöffnet.

Nachweise

Klausur Module: BA_RW_SY4; LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2, LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2; MA_RPh_SYS; MA_RPh_RG

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

186009

ONLINE-PLUS Liebe, Erotik und Vereinigung als konkrete und symbolhafte Themen der Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.2, LRW22, MA_RPh_SYS, BA_RW_SY4	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Erotische Statuen aus Indien oder Tibet werden zunehmend auch im Westen bekannt und verursachen Erstaunen, wenn sie in ihrem religiösen Kontext gesehen werden. In bestimmten Richtungen des Buddhismus und des Hinduismus kann die Vereinigung von zwei Körpern zu einem Symbol auf die Befreiung von der Welt schlechthin werden. Ebenso ist es nicht (mehr) selbstverständlich zu wissen, dass auch die Bibel eine Sammlung von Liebesliedern enthält. Doch selbst der Talmud diskutiert über die Häufigkeit des gegenseitigen Verkehrs und der Koran betont, im Kontext des Ramadans, dass „er ihr eine Decke (oder: Bekleidung) sein möge, und sie ihm“. Dem gegenüber steht eine – landläufige – Voreinschätzung, dass Religionen solchen Themen nur sehr distanziert gegenüberstehen. In diesem Seminar soll das jeweilige Verhältnis zu „Liebe, Erotik und Vereinigung“ aus der Perspektive der Weltreligionen vor allem unter folgenden Fragestellungen behandelt werden: Wie sieht das religionsbedingte Verhältnis zur menschlichen Partnerbeziehung aus, welche Bedeutung kommen der körperlichen Ästhetik und Erotik zu, inwiefern wird diese menschliche Beziehung als Bild für die menschlich-göttliche Relation verwendet und schließlich, soweit vorhanden, wie werden Beziehungen innerhalb der göttlichen Sphäre durch die genannten Komponenten dargestellt? Von den Teilnehmenden wird erwartet, sich zumindest mit einem der genannten Aspekte innerhalb einer Religion genauer auseinanderzusetzen und diesen dann – zumeist in Form eines Referates, einer Präsentation, o. ä. - vorzustellen, oder entsprechend gemeinsam an mehreren Themen zu arbeiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme, mdl. Referat

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_SY4; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; MA_RPh_SYS; MA_RPh_RG; LRW_22; D RW

Empfohlene Literatur

zu den jeweiligen Themen kann (auch bei spezifischen Anfragen schon gerne im Voraus) genannt werden.

185919**ONLINE-PLUS Das "Böse" in den Weltreligionen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.4, BA RW21.1, LA-Phi 2.2, BA RW22, BA RW21, BA_RW_SY4	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Was wird in Religionen als das „Böse“ beschrieben? Wie verstehen Glaubende verschiedener Religionen das Unheil in der Welt? Auf welche Weise beschreiben religiöse Konzepte die Entstehung von Katastrophen, persönlicher oder allgemeiner Art? Woher kommt nach Auffassung religiöser Lehren der Tod? Wie zeigt sich das „Böse“ z.B. als malum metaphysicum / malum physicum / malum cosmicum / malum morale / malum morale / malum sociale in der Ethik ausgewählter Religionen? Im Seminar soll am Beispiel einiger Weltreligionen (d.h. der zahlenmäßig größeren und flächenmäßig weiter verbreiteten Religionen) diesen Fragen nachgegangen werden und unterschiedliche Erklärungsmodelle für das „Böse“ vorgestellt werden. Dabei geht es vor allem um das Verständnis dessen, was als „böse“ bezeichnet wird. Texte und ethische Entwürfe stehen im Blickpunkt der gemeinsamen Arbeit im Seminar. Im Falle eines digitalen Semesters wird der moodle-Raum genutzt und werden Treffen über Zoom organisiert. Die telefonische Erreichbarkeit ist gegeben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Stunden, regelmäßige Teilnahme und Aufgabenerfüllung sowie mündliches Referat

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_SY4; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; D RW

Empfohlene Literatur

Bibliographie erhalten die am Seminar Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung

185987**ONLINE Neopagane Strömungen in Europa****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	BA RW22, BA RW21, BA RW22, BA_RW_RG4, BA RW21.1	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Der Begriff des europäischen Neopaganismus umfasst eine Vielzahl in sich komplexer neuer religiöser Bewegungen, welche auf vorchristliche Kulte und Götterlehren rekurrieren. Dabei lassen sich grob drei strukturelle Strömungen unterscheiden: Wicca, Neoschamanismus und die polytheistischen Religionen des Asatru (Odinismus, Fírn Sidr, Heathen oder germanisches Neuheidentum), neuzeitlichen Druidentums (keltisches Neuheidentum), griechischen Hellenismus, slawischen Rodismus und die nordeuropäische animistische Tradition der Samen. Neopagane Gruppen bildeten sich vermehrt seit den 1960er und 1970er Jahren heraus obwohl ihre Wurzeln mindestens bis Ende des 19. Jh. zurückreichen; nicht wenige weisen Verbindungen zur New Age Bewegung auf. Im Seminar erstellen wir einen Überblick über die stark zersplitterten und sich ständig in Bewegung befindlichen Gruppen, erfassen Hauptströmungen sowie Querverbindungen und arbeiten sich ähnelnden Strukturen und religiöse Denkmuster heraus. Eine wichtiger Fokus wird zudem auf den gesellschaftspolitischen Intentionen einzelner Gruppen sowie deren zugrundeliegende Weltsicht liegen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme; mündliches Referat

Nachweise

Hausarbeit Module: BA_RW_RG4, BA_RW_21, BA_RW_21.1; D RW; Übung: BA_RW_22

Empfohlene Literatur

Auswahl: Schnurbein, Stefanie von, Religion als Kulturkritik. Neugermanisches Heidentum im 20. Jahrhundert, Heidelberg: Winter, 1992; Gründer, René, Germanisches (Neu-) Heidentum in Deutschland: Entstehung, Struktur und Symbolsystem eines alternativreligiösen Feldes, Berlin: Logos Verlag, 2008; Schweighöfer, Bea, Keltisches Neuheidentum im deutschsprachigen Raum, Rahden/Westf.: Leidorf, 2011; Stuckrad, Kocku von, Schamanismus und Esoterik: Kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Betrachtungen, Leuven: Peeters, 2003; Rensing, Britta, Die Wicca-Religion: Theologie, Rituale, Ethik, Marburg: Tectum-Verl., 2007

186027

Online Interkulturelle Theologie: Interreligiöse Beziehungen und Konflikte in Afrika am Beispiel Äthiopiens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Benti, Ujulu Tesso	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, BA RW21.1, BA_RW_RG4, BA RW22, BA RW21	

1-Gruppe	04.06.2021-04.06.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 19:00
	05.06.2021-05.06.2021 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
	18.06.2021-18.06.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 19:00
	19.06.2021-19.06.2021 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

In der Gegenwart wird die religiöse Landschaft Afrikas vor allem durch Christentum und Islam bestimmt. Dennoch finden sich weiterhin Einflüsse traditioneller Religiosität. Das Blockseminar wird diese Vielfalt thematisieren und die verschiedenen Religionen und ihr Verhältnis untereinander behandeln. Dazu dient als spezifischer Ausgangspunkt die Gestaltung der Religionen in Äthiopien. Dort finden sich die genannten Religionen zudem in unterschiedlichen Formen und Konfessionen. Dieser Ausgangspunkt wird in Bezug zur religiösen Situation in weiteren ausgewählten Staaten Afrikas gesetzt. Dabei spielen religionswissenschaftliche Darstellungen ebenso eine Rolle wie Fragestellungen der 'Interkulturellen Theologie'. Gegenwärtige Fragen und Problemstellungen werden gegen Ende des Seminars ebenso behandelt wie die Situation von Afrikanern in Deutschland. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende der Theologie und Religionswissenschaft.

Bemerkungen

Aufgrund technischer Probleme der FSU-Mailadresse von Dr. Benti benutzen Sie bitte vorübergehend folgende Mailadresse zur Kontaktaufnahme: butesso@yahoo.com

Nachweise

Seminararbeit Module: DRW; BA_RW_RG4; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_RG

186026

ONLINE Konfuzianismus und die Gegenwart: Ethik Ostasiens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. HwangBo, Chung-Mi	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_RG4, BA_RW_SY4	

1-Gruppe	30.04.2021-30.04.2021	Fr 09:00 - 14:00
	Einzeltermin	
	28.05.2021-28.05.2021	Fr 09:00 - 18:00
	Einzeltermin	
	25.06.2021-25.06.2021	Fr 09:00 - 18:00
	Einzeltermin	

Kommentare

Der Konfuzianismus gilt als eine der größten geistigen Traditionen in Ostasien und sein Einfluss ist über das Herkunftsland China hinaus über Korea und Japan bis Vietnam gegenwärtig. „Der menschliche Mensch“ (renzi) vervollkommnet in sich die Menschlichkeit (ren) als oberstes Gut, indem er sein Geistherzen (xin) in Entsprechung zu seiner Tugendnatur (dexing) kultiviert. Dieses anthropologische Ideal widerspiegelt die religiöse Vorstellung des Konfuzianismus, dass der Himmel (tian) als Ursprung von allem dem Menschen die Tugendnatur (dexing) verliehen hat. Das Ziel des Seminars besteht darin, einerseits die Grundlagen der Ethik des klassischen Konfuzianismus zu vermitteln und andererseits ihre Aktualität in den gesellschaftlich relevanten ethischen Debatten und politischen Entscheidungen in Ostasien aufzuzeigen. Ausgewählte Schriften von den alten Meistern wie Konfuzius und Menzius werden gelesen und die neue Normbildung in Ostasien wird aus der Perspektive der konfuzianischen Ethik diskutiert.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_RG4; BA_RW_SY4; D RW

Empfohlene Literatur

: Granet, Marcel, Das chinesische Denken, Frankfurt a. M. 1985; Jullien, François, Dialog über die Moral – Menzius und die Philosophie der Aufklärung, Berlin 2003; Kong Qiu, Die Lehren des Konfuzius. Die vier konfuzianischen Bücher. Übersetzt von Wilhelm, Richard und mit einem Vorwort von Prof. Dr. Hans van Ess. chinesisch und deutsch, Frankfurt a. M. 2009 (Lizenzausgabe) ; Menzius, Den Menschen gerecht. Ein Menzius-Lesebuch, aus dem klassischen Chinesisch übertragen und herausgegeben von Henrik Jäger, Zürich 2010

185948 PRAESENZ (PRESENCE): Von Enenuru bis Hokuspokus: Magische Texte und Rituale aus interkultureller Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Krebernik, Manfred / Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie / Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MAStud IE1, MA_RPh_SYS, MA RW22, LRW22, AO 730, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG, M-GLW-ÄDL2, M-GLW-ÄDL1, B-GLW-10-2, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL3	
0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45 Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Das interdisziplinäre Seminar möchte sich dem Thema Sprachmagie und Magiepraktiken aus interkultureller Perspektive nähern: Anhand von Beispielen, die von altorientalischen Beschwörungen in Keilschrift über deutschsprachige Zaubersprüche des Mittelalters bis hin zu modernen Orakelpraktiken Westafrikas reichen, wird danach gefragt, wie die Wirkmacht von Magie in bestimmten Kulturausschnitten vorgestellt wird und welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede dabei feststellbar sind. Welche Rolle spielt die Form der Texte, ihr Klang und ihre Semantik? Wer sind die Akteure und was sind ihre Rollen? Wie verhalten sich Religion, Mythologie und Magie zueinander? Solche und weitere Fragen werden im Dialog der drei Fachwissenschaften Altorientalistik, Germanistischer Mediävistik und Religionswissenschaft erörtert. Vorausgesetzt ist die Bereitschaft, sich auf verschiedene Kulturen und Fremdsprachen einzulassen. Die Texte werden zusammen mit Übersetzungen den Seminarteilnehmer/-innen im Seminar zur Verfügung gestellt.

Altes Testament

186016

ONLINE-PLUS Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B2, The B2.1, The L1.3, The B4.2, The M2, The B4.3, The L2, The L2.1, The E2, The AT/NT1	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform moodle Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Modulprüfung (VL-Prüfung) Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich u.a., Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 92016

186017

ONLINE-PLUS Psalmen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E3, The ASQ5	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die literarische, religionsgeschichtliche und theologische Welt der Psalmen ein. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter, repräsentativer Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsbereichen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als Gebetstexte – wie überhaupt die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Psalmen – werden ebenfalls bedacht. Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung weithin auch für „Nichthebraisten“ verständlich. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen. Umfangreiches Material wird über die Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Std. pro Woche

Nachweise

Modulprüfung (VL-Prüfung) Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3

Empfohlene Literatur

Nützliches Arbeitsinstrument: Walter Groß / Bernd Janowski, Bernd (Hgg.), Psalter-Synopse. Hebräisch – Griechisch – Deutsch, Stuttgart 2000. – Zur Einführung: Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. – Kommentare: Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50, NEB.AT 29, Würzburg 1993; Dies., Psalmen 51-100, HThK. AT, Freiburg i.Br. 2000; Dies., Psalmen 101-150, HThK.AT, Freiburg i.Br. 2008. – Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 1996; Reinhard Müller, Jahwe als Wettergott. Studien zur althebräischen Kultlyrik anhand ausgewählter Psalmen, BZAW 387, Berlin / New York 2008. – Zur Theologie: Bernd Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen. Neukirchen-Vluyn 2003; Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989.

186022

HYBRID Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes		
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The E2, The B1, The L1.3, The L1		
1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung: 20.07.2021 / 21.09.2021 Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016 (oder eine ältere Auflage); I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 22017 (zur Anschaffung empfohlen); Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

186018

ONLINE-PLUS Die Propheten Israels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L44, The E3, The L3.1, The L3.2, The L45, The L49, The AT/NT2, The L48	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Seminar soll einen Überblick über die Prophetenbücher des Alten Testaments geben und sich in besonderer Weise dem Verhältnis von historischen Propheten und Prophetenbüchern widmen. Hier hat sich in den letzten Jahrzehnten ein grundlegender Wandel vollzogen: Der weitaus größte Teil der alttestamentlichen Prophetenbücher geht nicht auf die namengebende Person zurück, sondern verdankt sich einem vielfältigen Aktualisierungs- und Fortschreibungsprozeß, der zur heutigen Gestalt der Bücher geführt hat. Das Seminar möchte diese Vorgänge anhand ausgewählter Texte verdeutlichen und zugleich die Frage beantworten, was man heute mit gutem Grund über die „historischen“ Propheten und ihre zeitgeschichtlichen Hintergründe sagen kann. Als Begleitlektüre wird das Buch von R.G. Kratz, Die Propheten Israels, zugrundegelegt (zur Anschaffung empfohlen).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Hausarbeit bzw. Staatsprüfung Module: The AT/NT 2; The E3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30–60; Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003.

186021		ONLINE Die Stämme Israels	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul		The L3.1, The L49, The L48	
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	
Kommentare			
Die „Stämme Israels“ und ihre Verbindung bildeten früher ein wichtiges Kapitel bei der Erzählung der Geschichte Israels in der „vorstaatlichen Zeit“. Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts freilich setzte sich mehr und mehr die These durch, dass das Konzept eines aus 12 Stämmen bestehenden Israel keine vorstaatliche Realität, sondern ein nachstaatliches Konstrukt darstelle. In jüngster Zeit freilich ist die Diskussion neu entbrannt – auch aufgrund neuer Ansätze bei der Beschreibung der soziokulturellen Systeme im antiken Vorderen Orient. Das Seminar kombiniert die exegetische Arbeit an den einschlägigen Bibeltexten mit der Diskussion älterer wie neuerer Arbeiten zu den Stämmen und wird, wenn die Situation es zulässt, diese mit neuesten archäologischen Erkenntnissen aus der Jesreel-Ebene korrelieren (geplanter Gastbeitrag von Dr. Omer Sergi, Tel Aviv).			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: 4-5 Std. pro Woche			
Nachweise			
Hauptseminararbeit / Staatsexamen Module: DA AT; The L3.1; The M18; Staatsprüfungsmodule: The L48; The L49;			
Empfohlene Literatur			
Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.			

186020		ONLINE-PLUS Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese (mit Hebraicum)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul		The B1, The L1.1	
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Proseminar bietet eine grundlegende Einführung in den exegetischen Methodenkanon. Neben dem Verständnis der unterschiedlichen methodischen Schritte, die in der Veranstaltung praktisch eingeübt werden, und dem Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln geht es auch um das (weitere) Vertrautwerden mit den Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens generell. Die Anschaffung des Methodenbuches von Uwe Becker wird dringend empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB AT; The B1; The L1.1

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, Tübingen 4. Auflage 2015 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung dringend empfohlen); Alexander A. Fischer, Der Text des Alten Testaments. Neubearbeitung der Einführung in die Biblia Hebraica von Ernst Würthwein, Stuttgart 2009 (zur Anschaffung empfohlen).

185885

ONLINE-PLUS Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fuchs, Rahel	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The L1.3, The L1, The M2, BA_RW_6a, The B1, The AT/NT1, The E2, The ASQ5	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Alte Testament stellt Lesende oft vor Herausforderungen. Nicht nur scheint die Welt des Alten Testaments einigen fern und fremd, auch die Texte selbst werfen Fragen auf. Wie also umgehen mit dem Alten Testament? Wie kann man sich diesen Texten reflektiert nähern? Wie liest man alttestamentliche Texte wissenschaftlich? Ausgehend von diesen Fragen stellt das Proseminar die Methodik und Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vor. Ziel des Seminars ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit verstehen zu lernen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen. Das Seminar ermöglicht somit einen wissenschaftlichen Zugang zum Alten Testament, der Interessierten aller Fakultäten offensteht. Für das Seminar gibt es daher keine Voraussetzungen, einzig eine ausführliche Vorbereitung ist für jede Sitzung erforderlich. Im Proseminar werden die Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit und das methodengeleitete Arbeiten mit dem Alten Testament nötig sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 Std./Woche

Nachweise

benotete Seminararbeit/ Teilnahmeschein durch aktive Teilnahme Module: BA RW 6; The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, 4., überarbeitete Aufl. Tübingen 2015 (unbedingt anschaffen!); weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

186019**ONLINE-PLUS Das Problem einer Theologie
des Alten Testaments anhand neuerer Entwürfe****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B3, The L3, The E3, The B3.1, The L3.1, The L3.2	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In den vergangenen Jahren ist eine Reihe von Entwürfen zur „Theologie des Alten Testaments“ erschienen, die in Konzeption und Anlage sehr unterschiedlich ausgerichtet sind. Die Übung hat das Ziel, durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus den rezenten Neuerscheinungen ein Bild davon zu gewinnen, was eine „Theologie des Alten Testaments“ in einem christlich-theologischen Kontext überhaupt sein kann: ein normatives Projekt, das nur gemeinsam mit dem Neuen Testament sinnvoll ist, oder eine Deskription der Vielfalt alttestamentlicher Glaubensvorstellungen? Die Übung wird einerseits anhand zentraler Aufsätze das Problem einer Theologie des AT veranschaulichen und sich dann vor allem den sehr unterschiedlichen Entwürfen von J. Jeremias, K. Schmid und H. Spieckermann / R. Feldmeier zuwenden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Schriftliche Ausarbeitung Module: DA AT; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

Reinhard Feldmeier / Hermann Spieckermann, Der Gott der Lebendigen. Eine biblische Gotteslehre, Topoi Biblischer Theologie 1, Tübingen 2011; Dies., Menschwerdung, Topoi Biblischer Theologie 2, Tübingen 2018; Jörg Jeremias, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015; Konrad Schmid, Theologie des Alten Testaments, Neue Theologische Grundrisse, Tübingen 2019.

Neues Testament

186044

HYBRID Einleitung in die synoptischen Evangelien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm / Kammerer, Sabine	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die synoptischen Evangelien ermöglichen den besten, unter historischen Gesichtspunkten auch den zuverlässigsten Zugang zu Wirken, Weg und Geschick Jesu aus Nazaret. Als biographische Jesus-Erzählungen sind sie literarische Texte, die mit Methoden der Literaturwissenschaft untersucht werden müssen. Als Quellen für Jesus und die frühchristliche Jesus-Bewegung sind sie mit historischen Methoden zu analysieren. Als Glaubensgrundlage der Kirche sind sie nach hermeneutischen Regeln zu reflektieren und zu interpretieren. Die Vorlesung bringt alle drei Aspekte zur Geltung und bietet darüber hinaus Einblicke in die aktuelle internationale Forschung zu den synoptischen Evangelien.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 92017; Ebner, Martin/Schreiber, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 22013; Synoptische Hypothesen, ZNT 43/44, 2019; Francis Watson: Gospel Writing. A Canonical Perspective, Grand Rapids, Cambridge 2013.

186042

HYBRID Deutung des Kreuzes Jesu

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The M19, The L3.1, The B3, The E12, The ASQ5, The AT/NT2, The B3.1, The AT/NT1, The L3.2	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Kreuz markiert nach frühchristlicher Auffassung den Wahrheitsort, auf den hin und von dem her alle Geschichte und Kultur zu verstehen sind, oder beides wird überhaupt nicht verstanden. Es ist der Ort, an dem der Gerechte von den Gebildeten und Machhabern unschuldig und urechtmäßig zu Tode gebracht wird. Von diesem Ort aus entwickelt Paulus seine radikal parteiische Kreuzestheologie der Erwählung der gesellschaftlich Randständigen und Verachteten (1Kor 1-4). Apostel Jesu Christi kann nur sein, wer in freiwilliger Selbststigmatisierung bereit ist, „jedermanns Kehrlicht“ zu sein (1Kor 4,13). In der Vorlesung wird die Struktur paulinischer Kreuzestheologie unter vielerlei Verzeichnungen und Ermäßigungen der Auslegungsgeschichte freigelegt, um von hier aus die Sinnbildungen frühchristlicher Theologien des Kreuzes bis in das 3. Jh. nachzuzeichnen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

mdl. oder schriftl. LN Module: DB NT; DA NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

Vogel, Manuel: Theologien des Kreuzes, ThLZ 136/2011, 723-738.

186041

ONLINE-PLUS Die Taufe im Neuen Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The L48, The B3, The L45, The AT/NT2, The L44, The E12, The L49, The B3.1, The AT/NT1, The ASQ5, The L3.2	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt anhand eines zentralen Themas der frühchristlichen Theologiegeschichte Einblicke in die frühe Jesusbewegung von der Frühzeit (Taufe des Johannes) bis in mutmaßlich späte Schriften (1Petrusbrief). Anhand divergierender frühchristlicher Auffassungen zum Taufritual soll die Vielfalt neutestamentlicher Sinnbildungen exemplarisch deutlich werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

mdl. oder schriftl. LN, Staatsexamina mdl. und schriftl. Module: Staatsexamen: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; DA NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12

Empfohlene Literatur

Klaus Berger, Theologiegeschichte des Neuen Testaments, Tübingen 2. Aufl. 1995, §§ 48-64.

186046

HYBRID Die Bibel in Qumran

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm / Kammerer, Sabine	
zugeordnet zu Modul	The B3, The B3.1, The L3.1, The L3.2, The M19	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Unter den Handschriften aus den Höhlen von Qumran fanden sich zahlreiche Abschriften biblischer Texte, die einen völlig neuen Einblick in die frühen Jahrhunderte der Überlieferung des hebräischen Bibeltexes bieten. Darüber hinaus wurden in der Gemeinschaft, der wir die Texte aus Qumran verdanken, auch zahlreiche außerbiblische Schriften kopiert, die ihrerseits Zeugnisse für die Rezeption biblischer Texte im Frühjudentum sind. Schließlich wurden in der Qumran-Gemeinschaft auch eigenständige, neue Texte produziert, die wiederum stark von biblischen Überlieferungen geprägt sind. Die Übung bietet erste Zugänge zu den Texten aus Qumran. Wer sie als NT-Hauptseminar belegen möchte, wird zu einer vertieften philologischen und theologischen Beschäftigung mit ausgewählten Quellen angeleitet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorbereitende Lektüre von Quellen und Spezialliteratur

Nachweise

Hauptseminararbeit (bei Belegung als HS) Module: Hauptseminar: The M19; DA NT; The L3.1; The L3.2; Übung: The B3; The B3.1

Empfohlene Literatur

Stöckl Ben Ezra, Daniel: Qumran. Die Texte von Toten Meer und das antike Judentum, Tübingen 2016; Lohse, Eduard (Hg.): Die Texte aus Qumran. Hebräisch und Deutsch, München 21971; Steudel, Annette (Hg.): Die Texte aus Qumran II. Hebräisch/ Aramäisch und Deutsch, Darmstadt 2001; García Martínez, Florentino/Tigheelaar, Eibert J. C. (Hgg.): The Dead Sea Scrolls Study Edition, 2 Bde., Leiden 1997.

186043

HYBRID Neutestamentliche Theologien aus der Sicht ihrer Gegner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.2, The L3, The L3.1, The B3, The B3.1, The E11, The AT/NT2, The E13	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Neutestamentliche Theologien sind auf weite Strecken in Rede und Gegenrede entstanden. Der Dissens zu wesentlichen Fragen des Jesusglaubens ist ein Phänomen des Anfangs, nicht erst einer späteren Zeit, in der das Widerspiel von „Rechtgläubigkeit“ und „Häresie“ schließlich zur Ausbildung des christlichen Dogmas führte. Ist Auferstehung leiblich oder geistig? Ist sie gegenwärtig oder zukünftig? Darf man Dämonen verfluchen oder sollte man das lieber bleiben lassen? Erfordert der Jesusglaube offensive Reinheit oder defensive Heiligkeitsethik (K. Berger)? Soll man sich zum Jerusalemer Tempel halten, weil dort mit dem baldigen Erscheinen des Menschensohnes zu rechnen ist, oder sind mit Händen erbaute Tempel gar keine Orte besonderer Gottesgegenwart? Auf diese und andere Fragen stoßen wir, wenn wir das Neue Testament als Niederschlag der bewegten Gründerjahre einer Weltreligion lesen, in denen lebhaft über Wahrheit gestritten wurde.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: Hauptseminar: The AT/NT 2; The E11; The E13; The L3; The L3.1; The L3.2; DA NT; The L3.1; The L3.2; Übung: The B3; The B3.1;

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

185982**ONLINE-PLUS Der Galaterbrief****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Scholtissek, Klaus	
zugeordnet zu Modul	The M19, The E13, The L3.1, The L3, The L3.2, The AT/NT2, The E11	

1-Gruppe	07.05.2021-07.05.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.05.2021-08.05.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.06.2021-18.06.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.06.2021-19.06.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Galaterbrief führt die heutigen Leserinnen und Leser in eine dramatische Konflikt-geschichte der ersten christlichen Generation und in die theologische Positionierung des Paulus hierzu. Das Blockseminar im Sommersemester versteht sich als exegetisch-theologische Einführung in die Lektüre und Auslegung des Galaterbriefes. Die exegetische Arbeit in diesem Blockseminar zielt darauf, die konkrete Konfliktsituation, vor die sich Paulus gestellt sah, zu rekonstruieren und so einen Zugang zu öffnen zu seiner Theologie, insbesondere seiner Rechtfertigungslehre.

Bemerkungen

Vorbereitungstreffen: 20.04., 16.15 Uhr, xxx

Nachweise

schriftliche Seminararbeit Module: DA NT; The L3.1; The L3.2; The M19; The AT/NT 2; The E11; The E13; The L3; The L3.1; The L3.2;

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn bekannt gegeben

186045**ONLINE-PLUS Methoden der Exegese des Neuen Testaments****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B2, The L2, The ASQ5, The L1.3, The AT/NT1, The E11, The L2.1, The B2.1, BA_RW_6a, The M2	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.025 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Der Schwerpunkt des Proseminars liegt auf der Vorstellung, Einübung und Diskussion methodischer Schritte beim Umgang mit neutestamentlichen Texten. Die exegetischen Methoden lassen sich in synchrone und diachrone Arbeitsschritte untergliedern. Zu den synchronen Methoden gehören textgrammatische, textsemantische und textpragmatische Analyse (Kontext- und Strukturanalyse, Wortfeldanalyse, Form- und Gattungsbestimmung), zu den diachronen Methoden Literarkritik, Traditionskritik und Redaktionskritik. Die Arbeit erfolgt an deutschen Übersetzungen; auf den griechischen Urtext wird im Rahmen der vorhandenen Sprachkenntnisse zurückgegriffen. Das Proseminar kann auch als Einführung in das Neue Testament in Dritt- oder Nebenfachstudiengängen belegt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit zu den Seminarsitzungen, Arbeit an einem NT-Text

Nachweise

Proseminararbeit Module: The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The E11; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2; BA RW 6; The ASQ 5

Empfohlene Literatur

Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.): Grundinformation Neues Testament, Göttingen 52020; Egger, Wilhelm/Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen, Freiburg u.a. 2011; Ebner, Martin / Heininger, Bernhard: Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), Paderborn 22005.

186006

ONLINE Methoden der neutestamentlichen Exegese

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The L2.1, The B2, The B2.1, The M2	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Exegetische Methoden helfen dabei, Texte in ihnen angemessener Weise zu verstehen, zu nachvollziehbaren Deutungen zu kommen und Fehlinterpretationen möglichst zu vermeiden. Dies gilt auch für die Auslegung neutestamentlicher Schriften, die als geschichtliche und theologische Texte zum Verstehen herausfordern. Während synchrone Schritte wie grammatische, semantische und pragmatische Analyse bei der literarischen Ganzheit der neutestamentlichen Texte ansetzen, versuchen diachrone Schritte wie Literarkritik, Form- und Gattungsanalyse sowie Motiv- und Redaktionsanalyse dem geschichtlichen Werden der Texte auf die Spur zu kommen. Im Proseminar werden verschiedene Methoden vorgestellt und auf die Texte des Neuen Testaments angewendet. Dabei wird mit und an den griechischen Quellentexten gearbeitet. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle größtenteils asynchron realisiert. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen inkl. Erstellung eigener Inhalte (ca. 5-6 SWS inkl. Sitzungszeit)

Nachweise

Proseminararbeit; für Teilnahmechein Belegexegese Module: DB NT, The ASQ 5, The B2, The B2.1, The L2.1, The M2

Empfohlene Literatur

S. Finnnern / J. Runggemeier, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Eine Einführung für Studium und Lehre (UTB 4212), Tübingen 2016; M. Ebner / B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), 4., verb. und akt. Aufl., 2018; W. Egger / P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen (Grundlagen Theologie), 6., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg im Breisgau 2011.

186520**ONLINE Bibelkunde Neues Testament****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The B4.1, The L16, The ASQ6	

1-Gruppe	13.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Grundlage für das Verstehen und den angemessenen Umgang mit biblischen Texten ist deren fundierte Kenntnis. Die Bibelkunde-Übung führt in Aufbau und Inhalt aller 27 neutestamentlichen Schriften ein. In den Fokus rücken auch thematische Schwerpunkte, Schlüsselabschnitte und -motive sowie Einleitungsfragen (z.B. Autor, vermuteter Kontext, Entstehungszeit). Ferner kommen schriftübergreifende Verbindungslinien und Unterschiede zwischen einzelnen Schriften in den Blick. Die Erarbeitung bibelkundlicher Kenntnisse geschieht dabei durch persönliche Lektüre der neutestamentlichen Schriften und entsprechender Literatur zur bibelkundlichen Erschließung, durch die eigene, bibelkundliche Aufbereitung und deren Präsentation in Moodle, sowie durch Diskurse in der Übung. Die Verwendung einer Bibelkunde nach Wahl wird dringend empfohlen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle und über regelmäßige Zoom-Sitzungen realisiert. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform Moodle und in den Zoom-Sitzungen wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Vorbereitung der Sitzung, Erarbeitung einer Präsentation (ca. 4–6 SWS inkl. Sitzungszeit)

Nachweise

mündl. Prüfung nach Anmeldung Module: DB EM, The ASQ 6, The B4.1, The L16

Empfohlene Literatur

Eine Bibelkunde nach Wahl, z.B. L. Bormann, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen 52014 oder K.-M. Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Göttingen 82019. Vertiefend: K.-W. Niebuhr (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 42011.

107546
**ONLINE-PLUS Forschungskolloquium:
Das Neue Testament im Kontext von
Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur**
Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm / Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The M26, The M27, The M19, The B3.1, The B3	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Bibelwissenschaften, der antiken Judaistik, der Patristik, der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung aktueller Sekundärliteratur, Präsentation eigener Projekte

Nachweise

ggfs. Seminararbeit Module: The M26; The M27, The M19; The WP1; The B3; The B3.1

Kirchengeschichte

185983

HYBRID Theologie und Kirche im 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L10, The ASQ3, The KG/ST2, The L11, The L11.1, The ASQ2, The L48, The L49, The M20, The ASQ1, The L44, The L45	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das 19. Jahrhundert ist für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie und des heutigen Kirchenwesens von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung wird daher einerseits ein Überblick über die prägenden Entwicklungen der positionellen Theologien und frömmigkeitspraktischen Bewegungen gegeben, andererseits über die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen für das Handeln der Kirche, die nicht zuletzt mit dem Namen Wichern und der „Inneren Mission“ verbunden sind, informiert.

Bemerkungen

Arbeitsvoraussetzung: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 1 Std.

Nachweise

Klausur; mdl. Prüfung Module: The ASQ 1; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The KG/ST 2; The M20; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48; The L45; The L 49

Empfohlene Literatur

Jan Rohls, Protestantische Theologie der Neuzeit. Bd. 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert (UTB 5059), Tübingen 2018 – Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

185984

ONLINE-PLUS Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The B6, The B9.1, BA_RW_3a, The L8, The KG/ST1, The L5, The B8, The L8.1, The B7, The B6.1, The L5.1	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011.

186032 ONLINE-PLUS Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L48, The M20, The ASQ3, The E7, The KG/ST2, The L44, The B10, The L10, The L11.1, The L11, The ASQ2	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters vom Ende der Antike bis zum Vorabend der Reformation. Dabei werden für die Gestaltwerdung Europas grundlegende Themen wie die Germanen- und Slavenmission, das spannungsreiche Wechselverhältnis von Papsttum und Kaisertum, die Kreuzzüge, die scholastische Theologie und die Mystik sowie die Krisenphänomene des Spätmittelalters behandelt. Eine Tagesexkursion zu einem Thema der Vorlesung rundet die Lehrveranstaltung ab.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: je 2h Vor- und Nachbereitung pro Vorlesung, d.h. 4h pro Woche

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The WP1; Wahlbereich Diplom; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Volker Henning Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 5., vollständig überarbeitete Neuauflage 2016; A.M. Ritter u.a. (Hg.), Mittelalter, KThQ 2, Neukirchen-Vluyn 82014 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

185986 ONLINE-PLUS Die Bibel in der Wittenberger Reformation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dipl.-Theol. Goldammer, Karl-Christoph	
zugeordnet zu Modul	The B5, The B7, The L5.1, The KG/ST1, The B6, The B6.1, The L5	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Proseminar findet pandemiebedingt digital über Zoom und Moodle statt. „Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben“ (Ein feste Burg: EG 362,4). Mit diesen Zeilen warf Martin Luther seinen Gegnern die Verfälschung und Verachtung der Heiligen Schrift vor. Denn in der Tat führte die intensive Beschäftigung mit den biblischen Texten bei Martin Luther, Philipp Melanchthon und Andreas Bodenstein zu einem neuen Schriftverständnis, aus dem weitreichende Konflikte der Reformationszeit erwuchsen. Im Proseminar untersuchen wir themenzentriert die Hintergründe wichtiger Etappen der Bibelauslegung durch den Wittenberger Zweig der Reformation: Wie lasen und verstanden diese Theologen die Bibel? Wieso hatte die Übersetzung der Bibel durch Luther einen solchen Erfolg? Worin besteht das spezifisch „Evangelische“, wenn sich die Reformatoren in theologischen Fragen allein auf die Heilige Schrift beriefen? Anhand der kritischen Lektüre historischer Quellen gehen wir diesen und weiteren Fragen nach. Wir werden uns dabei einen Überblick über die allgemeine Reformationsgeschichte erarbeiten, um Zusammenhänge und Ereignisse der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts einordnen zu lernen. Nicht zuletzt wird auch die Abfassung einer Proseminararbeit im Fach Kirchengeschichte vorbereitet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The KG/ST 1; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Christoph Marksches: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995 – Thomas Kaufmann: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016 – Albrecht Beutel (Hg.): Luther Handbuch, Tübingen 3. Aufl. 2017 – Gerhard Ebeling: Luther und die Bibel, in: Ders., Lutherstudien. Bd. 1, Tübingen 1971, 286–301 – Corinna Dahlgrün und Jens Haustein (Hg.): Anmut und Sprachgewalt. Zur Zukunft der Lutherbibel. Beiträge der Jenaer Tagung 2012, Stuttgart 2013. Weiterführende und themenspezifische Werke werden im Proseminar vorgestellt.

186033 ONLINE-PLUS De resurrectione: Debatten um die Auferstehung im antiken Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The L45, The M20, The E6, The L49	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Die Auferstehung der Toten ist das zentrale Bild der Hoffnung des christlichen Glaubens“ (Christoph Schwöbel, RGG4 1, 921). Dieses Bild war in der Alten Kirche Gegenstand von engagierten Debatten und spannenden Entwicklungen: Lebt die Seele weiter, wenn der Leib stirbt, oder stirbt und aufersteht sie mit dem Leib? Handelt es sich bei der Totenauferstehung um eine Verwandlung in einen besseren Zustand – oder um eine Neuschöpfung? Welche Rolle spielt der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi für die Hoffnung auf die Auferstehung der Menschen? etc. Diese Fragen und die konkurrierenden Antworten, die wir kennenlernen werden, können Anregung für unsere eigene Auseinandersetzung mit dem Hoffnungsbild „Totenauferstehung“ werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: The E6; DA KG; The KG/ST 2; The M20; Wahlbereich Diplom ; Staatsprüfungsmodule: The L45; The L49

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

185960

ONLINE-PLUS Spalding, Herder, Kant – Lichtgestalten der Aufklärungstheologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Spalding, Herder und Kant zählen zu den zentralen Gestalten der deutschen Aufklärungstheologie. Sie formulierten auf je eigene Weise das Religions- und Christentumsverständnis des 18. Jahrhunderts und prägten damit den Begriff einer „aufgeklärten Frömmigkeit“. In den „Betrachtungen über die Bestimmung des Menschen“ (1748) entfaltete der spätere Berliner Propst und Oberkonsistorialrat Johann Joachim Spalding (1714–1804) ein anthropologisches Programm zur religiösen Selbsterschließung. Damit wurde er zum Hauptvertreter der Neologie, eine der Hauptphasen der Aufklärungstheologie. Der Prediger, Lehrer, Bibliothekar und Schriftsteller Johann Gottfried Herder (1744–1803) beteiligte sich rege an den ästhetischen, literaturkritischen und anthropologischen Diskursen seiner Zeit. Die Erschließung seines Denkens soll durch „Herder's Dogmatik“ (1805) erfolgen, einer Kompilation von Aussagen Herders, die von Johann Christian Wilhelm Augusti zusammengestellt wurden. Diese Kompilation hat bislang in der Herder-Forschung nahezu keine Beachtung gefunden. Im Zentrum steht dabei die Frage, was Herder unter einer „Religion der Menschlichkeit“ verstand. Wie kaum ein anderer prägte Immanuel Kant (1724–1804) die neuzeitliche Philosophiegeschichte. In seiner „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung“ (1784) erfolgte die Selbstreflexion über den Geist seiner Epoche. Weitaus weniger bekannt ist sein Spätwerk „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (1793/94). Darin entfaltet der Königsberger sein persönliches Christentumsverständnis. In dieser Schrift, die dem Aufbau einer Dogmatik ähnelt, bündeln sich geradezu die Hauptgedanken der Aufklärungstheologie wie in einem Brennglas. Neben einer Einführung in die Epoche und in das Leben und Werk der behandelten Personen sollen die genannten Texte genau interpretiert und diskutiert werden. Thematisch passend werden Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-5 Std pro Woche

Nachweise

Seminararbeit Module: DA KG; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

wird bekannt gegeben

186035		ONLINE-PLUS Lektüreübung zur Vorlesung KG II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
Kommentare			
In der Lektüreübung sollen ergänzend zur Vorlesung „Kirchengeschichte des Mittelalters“ (KG II) Quellentexte gelesen und interpretiert werden, je nach den Kenntnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Latein oder deutscher Übersetzung. Diese Vertiefung des Vorlesungsstoffes wird u.a. zur Prüfungsvorbereitung empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
A.M. Ritter u.a. (Hg.), Mittelalter, KThQ 2, Neukirchen-Vluyn 82014; weiteres wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben			

185985	ONLINE-PLUS Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The E6	
Kommentare		
In dem Oberseminar werden neue Forschungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es dient zugleich der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen und der Vertiefung des wissenschaftlichen Methodengesprächs.		
Bemerkungen		
Arbeitsaufwand: Übernahme eines Vortrages Anmeldung persönlich beim Dozenten		
Nachweise		
Module: The E6; The M28		
Empfohlene Literatur		
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		

186040		ONLINE-PLUS Alte Texte und neue Forschungen zur Kirchengeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina		
zugeordnet zu Modul	The E6		

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Oberseminar bzw. in der Übung lesen und interpretieren wir ausgewählte Quellentexte und aktuelle kirchengeschichtliche Forschungsarbeiten. Insbesondere dient es der Diskussion laufender Projekte und Promotionsvorhaben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

Projektpräsentation Module: The E6; The M28

Empfohlene Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

145812

ONLINE-PLUS Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 5.1, BA-Phi 4.3, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, LA-Phi 4.2, LA-Phi 4.1, Lat 700, Lat 500, Graec 700, Graec 500, Graec 820, BA-Phi 4.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, The E6	

Kommentare

In der interdisziplinären Lehrveranstaltung werden wir die Schrift *De libero arbitrio* des kleinasiatischen Kirchenschriftstellers Methodius von Olympus (gest. ca. 311 n.Chr.) miteinander im Griechischen studieren. Sie wurde als wahrscheinlich früheste Schrift dieses Autors verfasst und ist in umfangreichen griechischen Fragmenten erhalten, die von einer vollständigen Übersetzung ins Altslavische ergänzt werden. Ausgehend von Methodius werden wir pagane und christliche Antworten auf die Menschheitsfrage nach dem Bösen und der Willensfreiheit diskutieren und dabei die philosophische und die theologische Perspektive miteinander ins Gespräch bringen. Bei digitaler Lehre: Dozenten-Input per Skript (Moodle), schriftliche Vorbereitung eines Textabschnitts, Kurzreferate, Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung; schriftlich ausgearbeitetes Referat auch als Übung anrechenbar

Nachweise

schriftliche Ausarbeitung des Referats (s.o.) Module: The E6; The M28 für Philosophiestudierende: BA Phi. 3.1; BA Phi. 4.1; BA Phi. 4.2; BA Phi. 4.3; Graec 820; Graec 500; Graec 700; Lat 500; Lat 700; LA Phi. 4.1; PA Phi. 4.2; LA Phi. 2.1; LA Phi. 2.2; LA Phi. 2.3; LA Phi. 2.4; MA Phi. 1.1; MA Phi. 1.4; MA Phi. 2.1; MA Phi. 2.2

Empfohlene Literatur

Metodio d'Olimpo, *Il libero arbitrio*, a cura di Roberta Franchi, *Lecture cristiane del primo millennio* 53, Mailand 2015 oder André Vaillant, *Le De autexusio de Méthode d'Olympe. Version slave et texte grec édités et traduits en français*, *Patrologia orientalis* 22,5, Paris 1930 (Nachdruck Turnhout 2004).

187138**ONLINE-PLUS Debatten um die Bilderverehrung im spätantiken Christentum (Griechische Lektüreübung)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Menzel, Maja	
zugeordnet zu Modul	The ASQ3, The ASQ2, BA_RW_3a, The M20, The L11, The L10, The B10, The B9, The B4.3	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Bedeutung und Legitimität des Bildes wird im spätantiken Christentum kontrovers diskutiert. Mit dem mystischen Bildbegriff, der Frage nach der Darstellbarkeit Gottes und Verehrung im Bild verbinden sich außerdem verschiedene anthropologische und christologische Positionen sowie soteriologische Perspektiven. In der Übung werden wir uns anhand der Lektüre griechischer Quellentexte an theologische Ansätze rund um das Bild annähern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Module: BA RW 3; DB KG; The B9, he B10; The B4.3; The L10; The L11; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

186086**ONLINE-PLUS Einführung in das Kirchen- und das Staatskirchenrecht – aktuelle Rechtslage und historische Herleitung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Rausch, Rainer	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The L10, BA_RW_3a, The B10, The M20	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Nach Art. 140 Grundgesetz ist den Kirchen das Selbstbestimmungsrecht innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes verfassungsrechtlich verbürgt. Was beinhaltet das Selbstbestimmungsrecht in theologischer und (kirchen)rechtlicher Sicht? Welches sind die staatlicherseits durch Recht und Politik gesetzten Grenzen? In diesem Spannungsverhältnis haben die Kirchen ihr Handeln nach Maßgabe rechtlicher Regelungen zu gestalten. Auf allen Ebenen kirchlicher Strukturen (von der Kirchengemeinde bis zur Landeskirche) und im persönlichen Leben (von der Taufe bis zum Begräbnis) sowie in den Beziehungen zum Staat und zur Gesellschaft spielt das (Staats)Kirchenrecht eine zentrale Rolle. Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung wesentliche Regelungen des geltenden Kirchenrechts kennen und erhalten Einblicke in aktuelle politische Kirchenrechtsdebatten. Die juristische Perspektive ermöglicht neue Aspekte für das Verständnis theologischer Intentionen und seiner gesellschaftlichen Bezüge. Thema der Veranstaltung sind u.a. die Geschichte des Staatskirchenrechts, die individuelle Glaubensfreiheit (Art. 4 Grundgesetz), die kollektive und die korporative Religionsfreiheit sowie die staatskirchenrechtlichen Festlegungen des Grundgesetzes, außerdem das Kirchenmitgliedschaftsrecht, die Ordnung der Kirchengemeinden und die Strukturen kirchlicher Verfassung. Die aktuelle Rechtslage wird anhand von Urteilen und Beispielen aus der Praxis unter Einbeziehung der gesellschaftlichen Situation erläutert. Außerdem erfahren die Teilnehmenden Grundlegendes über die theologische Dimension des Kirchen- und Staatskirchenrechts.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Systematische Theologie

186010

ONLINE Die individuelle Darstellung des Allgemeinen. Friedrich Schleiermachers Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, The M21	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die individuelle Darstellung des Allgemeinen: so lautet kurzgefasst die Individualitätstheorie des Theologen, Ethikers und Philosophen Friedrich Schleiermacher. Mit Recht gilt Schleiermacher als bedeutender Individualitätstheoretiker. Mit dieser Kennzeichnung sind jedoch nur einige Aspekte und Teile seines Werkes erfasst. In mancherlei Hinsicht räumt Schleiermacher der Individualität keinen Raum ein. Ausgehend von der Frage nach dem Umgang mit Individualität sollen Religionstheorie, Ethik, politische Theorie, Hermeneutik, Pädagogik und Theologie des wirkungsreichen Berliner Gelehrten behandelt werden. Die zeitgenössischen philosophischen Debatten werden einbezogen. Die Vorlesung eignet sich daher auch als Einführung in philosophische Fragen und in Grundfragen der Ethik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4 DA ST; The KG/ST 2; The M21 DPh

Empfohlene Literatur

Andreas Arndt: Die Reformation der Revolution. Friedrich Schleiermacher in seiner Zeit, Berlin 2019

186011

ONLINE Grundkurs Dogmatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST1, The L8.1, The L8, The B9.1, The B9, The B8, The B7, The B6.1, The B6, The B5, The L5.1, The L5	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Kommen alle Menschen in den Himmel? Was bedeutet der Kreuzestod Jesu von Nazareth? Was ist überhaupt Glaube? Mit solchen Fragen haben es Theologinnen und Theologen zu tun. Wie aber kommt man zu Antworten? Welche Antworten kennen wir aus der Theologiegeschichte? Wie findet man seine eigene Position? Der Grundkurs führt in die Dogmatik so ein, dass die Methoden der Dogmatik klar werden, dass die einzelnen theologischen Themen in ihrer Geschichte und in ihren Problemstellungen behandelt werden und dass Raum ist, die Freude an theologischen Debatten zu erleben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vorbereitung

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik, 4. Auflage, Göttingen 2009. Wilfried Härle: Dogmatik, 5. Auflage, Berlin / New York 2018

185923

Einführung in die Medienethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The E8	

1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Mit der Sprache entsteht auch die Möglichkeit der Lüge und der Beschimpfung, mit globalen medialen Vernetzungen auch die Möglichkeit eines plötzlichen Bankencrashes oder eines Weltkriegs durch ein Computerproblem. Die Vorlesung behandelt die historische Entwicklung der Medien von der gesprochenen Sprache bis hin zu Twitter und zeichnet die dabei entstandenen ethischen Probleme in ihren historischen Kontexten ebenso wie in Bezug auf aktuelle Fragen nach.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 1 Std. pro Woche

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: The E8 ; DA ST; The KG/ST 2 ;

Empfohlene Literatur

Jochen Hörisch, Eine Geschichte der Medien. Vom Urknall zum Internet. Frankfurt/M: Suhrkamp 2005.

185925

Grundkurs Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST1, The L8.1, The L8, The L5.1, The L5, The B9.1, The B9, The B8, The B7, The B6.1, The B6, The B5	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Veranstaltung bietet Grundwissen in evangelischer Ethik, sowohl was klassische Ansätze, als auch was Methoden und aktuelle Diskussionen in Bereichsethiken anbetrifft. Grundlage der Arbeit sind ausgewählte Abschnitte aus dem Handbuch der Evangelischen Ethik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 5 Std/Woche

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Wolfgang Huber/Thorsten Meireis/Hans-Richard Reuter (Hg.), Handbuch der Evangelischen Ethik. München 2015 (bitte anschaffen).

186265

ONLINE-PLUS Einführung in die Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung nimmt ethische Grundpositionen von der Antike bis in die Gegenwart in den Blick – von Aristoteles bis zur heutigen feministischen Ethik. Dabei stehen ethische Grundannahmen und Muster ethischer Urteilsfindung im Mittelpunkt. Zudem werden ausgewählte materialetische Themenfelder in den Blick genommen. So können ein erster Zugang und ein Überblick im Feld der (theologischen) Ethik gewonnen werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Lienemann, Wolfgang: Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008; Huber, Wolfgang / Meireis, Torsten / Reuter, Hans-Richard (Hgg.): Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015; Stoecker, Ralf / Neuhäuser, Christian / Raters, Marie-Luise (Hgg.): Handbuch Angewandte Ethik, Stuttgart 2011.

186012

PRAESENZ (PRESENCE) Gemeinsam am Tisch des Herrn. Kontroversen verstehen, Gemeinschaft pflegen, Visionen entwickeln - für den ÖKT 2021 und darüber hinaus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The M21, The KG/ST2	

1-Gruppe	22.03.2021-22.03.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 – 18:00	Termin fällt aus ! aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K
	24.03.2021-24.03.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 – 18:00	Termin fällt aus ! aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K
	29.03.2021-29.03.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 – 18:00	Termin fällt aus ! aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K
	12.05.2021-16.05.2021 Blockveranstaltung + Sa und So	KA -	
	Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt/M.		

Kommentare

Interdisziplinäres HS Zusammen mit Studierenden der Katholischen Fakultät, Erfurt Im September 2019 wurde seitens des Ökumenischen Arbeitskreises (ÖAK) das Papier „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ publiziert, mittlerweile auch deutsch und englisch in Buchform erhältlich. Es bietet eine differenzierte theologische Begründung dafür, zwischen evangelischer und katholischer Kirche schon jetzt ökumenische Gastfreundschaft anzubieten und anzunehmen. Das Papier wird kontrovers diskutiert. Wir werden den Ansatz, die Argumentationen und Ergebnisse und die Rezeption dieses ökumenischen Meilensteins erarbeiten und dazu einen journalistischen Beitrag (Videoclip) für den ÖKT erstellen, der – so zumindest die aktuelle Planung (Stand: November 2020) – Teil eines öffentlichen Panels zu Eucharistie und Abendmahl beim ÖKT sein soll. Dazu eignen wir uns das nötige theologische und technische Know-How an und steigen professionell in die Debatte ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std.Vorbereitung

Nachweise

Hauptseminar-Arbeit Module: DA ST; DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

Gemeinsam am Tisch des Herrn. Ein Votum des ökumenischen Arbeitskreises ev. und kath. Theologen (dt.-engl.) (Dialog der Kirchen 17) Freiburg/Br., Göttingen 2020; online: https://bistumlimburg.de/fileadmin/user_upload/Gemeinsam_am_Tisch_des_Herrn_Ein_Votum_des_OE_kumenischen_Arbeitskreises_evangelischer_und_katholischer_Theologen_1_.pdf; Zur Debatte auf kirchenleitender kath. Ebene: <https://www.dbk.de/themen/oekumene/>; Außerdem die Beiträge in: Cath (M) 74 (2020) Heft 1

186246

PRAESENZ (PRESENCE): Hannah Arendt: Vorlesungen über Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The L11, The L49, The L48, The L45, The L44, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BaPhi 3.2b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 3.1b, BA-Phi 4.2, LA-Phi 3.3, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2	

0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45 Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Moral versteht sich von selbst – dieser Satz verliert nach Hannah Arendt mit dem totalen Zusammenbruch der moralischen Ordnung und allen Moralbewusstseins im Nationalsozialismus seine Gültigkeit. Dieser Zusammenbruch ist etwas, das „nie hätte geschehen dürfen“, wie Hannah Arendt betont, weil es weder bestraft noch vergeben werden kann. In Ihren Vorlesungen zu Fragen der Ethik, die sie 1965 an der New School for Social Research in New York hielt, wendet sie sich dem moralischen Problem vor diesem historischen Hintergrund zu und versucht, das sich und ihren Hörer_innen begreiflich zu machen, was geschehen ist und welche Folgen dieser Zusammenbruch für den Anspruch der Moral hat. Hat sich nicht gezeigt, dass alle moralischen Ordnungen nur „mores“, nur zeitbedingte Konventionen sind, es also gar keine verbindliche Moral gibt? Und gründet das 'wirklich Böse', das bei uns „sprachloses Entsetzen verursacht“, nicht letztlich in der moralischen (und politischen) Indifferenz? In vier Vorlesungen verfolgt Hannah Arendt die bis heute aktuelle Frage 'Wie konnte dies geschehen?' und nimmt sie zum Anlass die Grundfragen und Grundbegriffe der philosophischen Ethik bzw. Moralphilosophie noch einmal zu überdenken. Diese Vorlesungen, die unter dem Titel 'Über das Böse' in deutscher Übersetzung vorliegen, bilden die Grundlage des Seminars: Wir wollen sie gemeinsam lesen, einzelnen Fragen nachgehen, uns in Exkursen die Hintergründe erarbeiten – und vor allem darüber diskutieren.

Bemerkungen

Darüber hinaus ist das Seminar relevant für die folgenden Module: D Ph, DA Int und DB Int.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Hannah Arendt: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik. Aus dem Nachlass hg. von Jerome Kohn. Aus dem Engl. von Ursula Ludz. München: Piper 2019 (Der Originaltext 'Some Questions of Moral Philosophy' wurde 2003 erstmals publiziert)
Berühmtes Interview Hannah Arendts mit Günter Gaus: (1h12min.) <https://youtu.be/J9SyTEUi6Kw>

185924

Leonardo Boff, Tugenden für eine bessere Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The L49, The L48, The L45, The L44	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Leonardo Boff hat eine christliche Tugendethik für die Gegenwart entwickelt, die auf zwei Tugenden und einer Praxis aufbaut: Gastfreundschaft, Toleranz und gemeinsames Essen. Das Seminar diskutiert diese Ethik im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit und ihrer Alternativen. Was Befreiungstheologie und was Tugendethik heute sein können, soll an dieser beispielhaften Ethik diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std pro Woche

Nachweise

HS-Arbeit, für Staatsprüfungsmodule Klausur oder mündlich Module: DA ST; The KG/ST 2; The M22; DA ST; Staatsprüfungsmodule The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Leonard Boff, Tugenden für eine bessere Welt. Kevelaer 2005. (bitte anschaffen)

185934

ONLINE-PLUS Friedensethik und Sicherheitspolitik in einer multipolaren Weltordnung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Haspel, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL742, POL741, POL740, The KG/ST2	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die klassischen ethischen Modelle zu Krieg und Frieden, wie etwa die Tradition des Gerechten Krieges, bezogen sich zunächst auf die Person der Herrschenden, dann zunehmend auf die Staaten als Subjekte internationaler Beziehungen. Dem entsprachen (und entsprechen) in der Theoriebildung institutionalistische Ansätze. Durch die zunehmende Bedeutung der Menschenrechte in den internationalen Beziehungen aber auch im internationalen Recht vollzog sich in den normativen Theorien ein Wandel. Zum einen wurde der Menschenrechtsschutz, und auch globale Gerechtigkeitsfragen - zunächst vor allem in theologischen Konzeptionen - in die staatsorientierten Modelle integriert (etwa Responsibility to Protect/Gerechter Frieden). Zum anderen wird in kosmopolitischen Ansätzen der normative Vorrang von Staaten gegenüber Individuen an sich zunehmend in Frage gestellt. Darüber hinaus ergeben sich durch die Transformation des internationalen Systems hin zu einer multipolaren Ordnung neue sicherheitspolitische und damit normativ-ethische Fragen. In dem Seminar sollen wichtige ethische Ansätze für internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik in interdisziplinärer Perspektive rekonstruiert und anhand von Fallbeispielen angewendet werden. Daran soll sich systematisch die Frage anschließen, wie auf die gegenwärtigen Veränderungen und Herausforderungen friedensethisch verantwortlich reagiert werden kann und wie die ethischen Ansätze ggf. weiter entwickelt werden müssen. Die Veranstaltung findet - insofern Präsenzveranstaltungen möglich sind - als blended learning (online plus) im Wechsel als Präsenz- und Digitalveranstaltung statt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Std pro Woche einschließlich Präsenzsitzungen

Nachweise

Je nach Studienordnung: Seminararbeit, mdl. Prüfung, Klausur Module: DA ST; The KG/ST 2; The M22; für Studierende Politikwissenschaft: POL740; POL 741; POL 742; MPOL 800

Empfohlene Literatur

Fabre, Cécile: Cosmopolitan War, Oxford: Oxford University Press, 2012; Fabre, Cécile: Cosmopolitan Peace, Oxford: Oxford University Press, 2016; Haspel, Michael: Christliche Friedensethik. Von einer individuellen Nachfolge- zu einer nationalen Staats- und schließlich globalen Gerechtigkeitsethik, in: Bernhardt, Reinhold; Schmid, Hansjörg (Hg.): Konflikttransformation als Weg zum Frieden. Christliche und islamische Perspektiven (Beiträge zu einer Theologie der Religionen 18), Zürich 2020, 187-205; Justenhoven, Heinz-Gerhard; Barbieri Jr., William A. (Hg.): From Just War to Modern Peace Ethics, Berlin: de Gruyter 2012; Rudolf, Peter: Zur Legitimität militärischer Gewalt, (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 10099), Bonn 2017; Kirchenamt der EKD (Hg.): Aus Gottes Frieden leben - für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007

187145**ONLINE-PLUS Religionsphilosophie nach Hegel und Nietzsche. Zu Hans Joas, Im Bannkreis der Freiheit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Tétaz, Jean-Marc	
zugeordnet zu Modul	The M21, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, The KG/ST2	
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Hauptseminar widmet sich dem gewichtigen Buch von Hans Joas Im Bannkreis der Freiheit (Berlin, Suhrkamp). Das Buch ist im Dezember 2020 erschienen und stellt die neueste Veröffentlichung eines der wichtigsten Gegenwartsdenker zu Religion und Theologie dar. Es bietet einen systematischen Überblick über aktuelle Positionen zur Religion in Europa, aber auch in den Vereinigten Staaten. Es werden Philosophen, Theologen, Soziologen und Geschichtstheoretiker des 20. und 21. Jahrhunderts behandelt (von Troeltsch und Otto bis zu Wolfgang Huber, Robert Bellah und Jose Casanova). Das Buch eignet sich hervorragend als Einleitung in die Vielfalt des neueren Religionsdenkens, dessen Kenntnis für Theologinnen und Theologen, aber auch für Soziologen, Kulturwissenschaftler und Historiker unerlässlich ist. Hans Joas hat sich bereit erklärt, gegen Ende des Semesters für eine öffentliche Diskussion über sein Buch, u.a. mit den Seminarteilnehmern, nach Jena zu kommen. Das Buch kann zum Vorzugspreis über Herrn Tétaz bezogen werden. Bestellungen werden über E-Mail erbeten an: jean-marc.tetaz@uni-jena.de

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vorbereitung/Woche; Bereitschaft zur Übernahme einführender Kurzreferate

Nachweise

HS-ArbeitModule: DA ST; D Ph; D RW; The KG/ST2; M21; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi-2.4

Empfohlene Literatur

Hans Joas, Im Bannkreis der Freiheit. Religionstheorie nach Hegel und Nietzsche, Berlin, Suhrkamp, 2020; Hans Joas, Die Macht des Heiligen. Eine Alternative zur Geschichte von der Entzauberung, Berlin, Suhrkamp, 2017; Hermann-Josef Große-Kracht (Hg.), Der moderne Glaube an die Menschenwürde. Philosophie, Soziologie und Theologie im Gespräch mit Hans Joas, Bielefeld, transcript, 2014; Bernhard Laux (Hg.), Heiligkeit und Menschenwürde. Hans Joas' neue Genealogie der Menschenrechte im theologischen Gespräch, Freiburg i. Br., Herder, 2013; Michael Kühnlein (Hg.), Religionsphilosophie und Religionskritik. Ein Handbuch, Berlin, Suhrkamp, 2018

186266**ONLINE Kirche, Diakonie und Öffentlichkeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The B9.1, The KG/ST1, BA_RW_3a, The L8.1, The L8, The B9, The B8	
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00

Kommentare

Im Bereich der akademischen Theologie und des kirchlichen Diskurses wird gegenwärtig lebhaft um die Aufgabenbestimmung der Kirchen und der Diakonie in der Öffentlichkeit diskutiert. Das Dass des Öffentlichkeitsauftrages ist seit dem Zweiten Weltkrieg tief im deutschen Protestantismus verwurzelt. Bei kirchlichen und universitär-theologischen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern herrscht Konsens, dass die Kirche und die Diakonie aufgrund ihrer Botschaft und ihres Grundes notwendigerweise dazu aufgerufen sind, sich an Debatten des öffentlichen Lebens zu beteiligen. Aber wie soll sich der Protestantismus, die Diakonie zu politischen Fragen äußern? Wer ist dazu berufen, christliche Ansichten zu öffentlichkeitsrelevanten Themen zu formulieren und wer, diese zu vertreten? Das Proseminar nimmt zentrale Texte aus Theologie und Diakoniewissenschaft in den Blick und fragt nach kirchlich-diaconischen Aufgabenbestimmungen in der Öffentlichkeit.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung, 2 Mini-Essays

Nachweise

Proseminararbeit Module: BA RW 3; DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Evangelische Kirche in Deutschland, Das rechte Wort zur rechten Zeit. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Öffentlichkeitsauftrag, Gütersloh 2008; van Oorschot, Frederike und Höhne, Florian, Grundtexte Öffentliche Theologie, Leipzig 2015; Albrecht, Christian und Anselm, Reiner, Öffentlicher Protestantismus. Zur aktuellen Debatte um gesellschaftliche Präsenz und politische Aufgaben des evangelischen Christentums, Zürich 2017; Körtner, Ulrich H.J. / Anselm, Reiner / Albrecht, Christian: Konzepte und Räume Öffentlicher Theologie. Wissenschaft - Kirche - Diakonie, Leipzig 2020.

185961

ONLINE-PLUS Gotteslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Wörn, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST1, BA_RW_3a, The L8, The L8.1, The B9.1, The B9, The B8	

1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Wie können wir als Menschen, wie als Wissenschaftler*innen von Gott reden? Lässt sich Gott denken – und, wenn ja, wie? Welche Herausforderungen stellen sich für das Denken und Reden von Gott angesichts der Lage unserer Welt? Im Proseminar werden grundlegende Themen und zentrale Problemstellungen der Gotteslehre (u.a. Gottesbeweise, Trinitätslehre, Theodizee) erarbeitet und dabei in die wissenschaftlichen Methoden systematisch-theologischen Arbeitens eingeführt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. pro Woche Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: BA RW 3; DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8;The L8.1

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

186942		HYBRID Trust, Healing and Reconciliation	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Ph.D. Ferrari, Francesco	
zugeordnet zu Modul		BaPhi 3.2b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, The KG/ST1, BA_RW_3a, The B9.1, The B9, The B8, The L8.1, The L8	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	
Kommentare			
Reconciliation may be understood as the re-establishment of good or at least decent relationships between individuals, communities, societies after a violent rift. It involves the healing of relationships in the wake of suffered wrongdoings, perceived alienation and even trauma. In a transdisciplinary frame, the seminar will address how trust, an attitude of confident expectation in how the other (in this case: the former perpetrator) will act, is possible and a crucial element to heal damaged relationships in reconciliatory processes.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: 2 SWS			
Nachweise			
PS-Hausarbeit Module: BA RW 3; DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1; für Philosophiestudierende: BA Phi. 3.2; LA Phi 2.1, LA Phi 2.2; LA Phi 2.3; LA Phi 2.4			
Empfohlene Literatur			
Trudy Govier: Taking Wrongs Seriously: Acknowledgment, Reconciliation, And the Politics of Sustainable Peace (2006), Trudy Govier: Dilemmas of Trust (1998)			

186047		ONLINE-PLUS Karl Barths „Kirchliche Dogmatik“			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Wörn, Katharina			
zugeordnet zu Modul		The M21, The B10, The B4.3			
1-Gruppe		13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich		Di 10:00 - 12:00 Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	
Kommentare					
Karl Barths Kirchliche Dogmatik zählt zu den bedeutendsten dogmatischen Entwürfen des 20. Jahrhunderts und steht für den wirkmächtigen Versuch, christlich-moderne Theologie konsequent offenbarungstheologisch zu denken. In der Übung werden zentrale Texte des Werks erschlossen, ein systematischer Überblick über die wichtigsten Aspekte der Barth'schen Theologie erarbeitet sowie die Methoden systematisch-theologischen Denkens und Argumentierens vertiefend eingeübt. Die Übung eignet sich sowohl für Studierende, die sich einen ersten dogmatischen Entwurf erarbeiten möchten, als auch für Fortgeschrittene, etwa als Begleitung und Vertiefung der Examensvorbereitung im Bereich der Dogmatik.					
Bemerkungen					
Arbeitsaufwand: 2 Std. zur Vor- und Nachbereitung					
Nachweise					
Teilnahmeschein Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21					
Empfohlene Literatur					
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben					

185921

PRAESENZ (PRESENCE) Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin	
zugeordnet zu Modul	The ASQ3, The ASQ2, The M21, The L11, The L10, The B10, The B4.3	

1-Gruppe	06.09.2021-10.09.2021 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 15:00 Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	---	---

Kommentare

Bestimmte Bekenntnisse der Reformationszeit wie das bekannte Augsburger Bekenntnis von 1530, Luther Katechismen oder die Konkordienformel stellen Lehrgrundlagen dar, an die sich die lutherischen Kirchen selbst gebunden haben. Sie gilt es zunächst in ihrem historischen Kontext der Lehrauseinandersetzungen wahrzunehmen, dann aber auch für gegenwärtiges theologisches Nachdenken aufzunehmen. Das Gute dabei ist, dass man bei der Lektüre die dogmatisch-lutherischen Positionen zu vielen Themen im Grundriss mitbekommt: die Christologie, die Rechtfertigungslehre, die Sündenlehre, die Ekklesiologie, die Sakramentenlehre etc. Der Lektürekurs bietet auf diese Weise sowohl für dogmatische Anfänger wie auch für Fortgeschrittene eine gute Gelegenheit, lutherische Theologie kennenzulernen und zu reflektieren. Die Übung wird als Intensivwoche durchgeführt, zu der die Texte vorher gelesen sein müssen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Literatur muss vor dem Seminar gelesen werden / Referate Anmeldung über Friedolin und über E-Mail: hans-martin.rieger@uni-jena.de

Nachweise

Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21; DA ST; The L10; The L11; The ASQ 2; The ASQ 3

Empfohlene Literatur

wird über Friedolin oder E-Mail bekannt gegeben

186014

ONLINE Oberseminar: Aktuelle Forschungen zur Systematischen Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	

0-Gruppe	12.04.2021-16.07.2021 Blockveranstaltung	kA - Termin nach Vereinbarung
----------	---	----------------------------------

Kommentare

Im Oberseminar besprechen wir einerseits laufende Promotionsprojekte, andererseits setzen wir uns mit amerikanischen Theologinnen auseinander, wie Marjorie Suchocki und Sarah Coakley. Fortgeschrittene Studierende und Promovierende anderer theologischer Disziplinen sind herzlich willkommen, auch gerne zu einzelnen Sitzungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

Module: The M29

185926		HYBRID Methodology for Reconciliation Studies	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 17:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Das Oberseminar wird gemeinsam mit Dr. Luis B. Pena Reyes angeboten. Reconciliation Studies sind ein neues transdisziplinäres Forschungsfeld. Sie arbeitet mit Methoden, die in unterschiedlichen Wissenschaften entwickelt wurden wie kritische Diskursanalyse, Focus-Groups, Interviews, psychologische Experimente, Inhaltsanalyse, Textinterpretationen, Fallstudien, Triangulation und anderes. Diese Methoden werden transdisziplinär kombiniert und hermeneutisch so verknüpft, dass eine wissenschaftstheoretisch reflektierte Synthese entwickelt werden kann. Die Veranstaltung vermittelt diese Methodologie und richtet sich an alle, die in Versöhnungsforschung Forschungsarbeiten wie Dissertationen oder MA-Arbeiten verfassen oder zuu schreiben vorhaben.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: 3 Std./Woche			
Nachweise			
nach Modulkatalog Module: The M30 MA 120 Chr			
Empfohlene Literatur			
Bauer, Nina und Blasius, Jörg (Hrsg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer (alle ab Auflage 2014 möglich); Bartlett, Lesley and Frances Vavrus, rethinking Case Study Research. A Comparative Approach. New York/London: Routledge 2017; Creswell, John W., Research Design. Qualitative, Quantitative and Mixed Methods Approaches. 4th Ed. Los Angeles: SAGE 2014; Føllesdal, Dagfinn et al. Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie. Berlin(New York: de Gruyter 1988; Hirsch-Hadorn, Gertrude et al., Handbook of Transdisciplinary Research. Zürich: Springer 2008; Krippendorff, Klaus, Content Analysis. An Introduction to its Methodology. 3. Ed. Los Angeles: SAGE Publications (alle Auflagen ab 2013 möglich); Landwehr, Achim, Historische Diskursanalyse.2. Aufl. Frankfurt/New York: Campus 2009; Leiner, Martin, Methodischer Leitfaden Systematische Theologie und Religionsphilosophie. Göttingen: Vandenhoeck& Ruprecht 2008; Schütz, Alfred, Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. 6. Aufl, Frankfurt/M: Suhrkamp 1993; Schmidt, Siegfried J., Grundriss der empirischen Literaturwissenschaft. Frankfurt: Suhrkamp 1991; Stegmüller, Wolfgang, Rekonstruktion von Wissenschaft und ihrem Wandel. Stuttgart: Reclam 1979			

Praktische Theologie

185916

ONLINE Seelsorge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13.1, The B13	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Zur Praxis seelsorglicher Beratung gehören Kenntnisse ebenso wie Fähigkeiten und Haltungen. Haltungen werden im Zusammenhang von Praxisreflektion vor allem im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase erworben. Eine Vorlesung kann demgegenüber nur Kenntnisse vermitteln und über methodische Vollzüge theoretisch informieren. Dazu kann ein exemplarischer historischer Überblick ebenso dienen wie Informationen über verschiedene therapeutische Ansätze, die mittlerweile in seelsorgliche Konzepte integriert worden sind. Die Vorlesung soll also eine Einführung in prinzipielle und methodische Probleme gegenwärtiger Seelsorge bieten. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und aller Abschlüsse geeignet, könnte allerdings für Erstsemester eine gewisse Überforderung darstellen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Essay (Abgabe bis 15. September 2021) Module: The B13; The B13.1; DA PT/RP; DB PT/RP; The M23

Empfohlene Literatur

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 1999; Manfred Josuttis, Segenskräfte. Potentiale einer energetischen Seelsorge, Gütersloh 2000; Joachim Scharfenberg, Einführung in die Pastoralpsychologie, Göttingen 1985; Klaus Winkler, Seelsorge, 2. verb. und erw. Aufl., Berlin/New York 2000.

185917

ONLINE Das Seelsorgegespräch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Seminar soll in den Umgang mit Seelsorgeprotokollen einüben. Es werden Beispiele aus der Literatur verwendet, doch sollen auch Gespräche der Teilnehmenden untersucht werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden Protokolle von seelsorgerlichen Kontakten zur Besprechung in der Gruppe mitbringen. Diese Protokolle (Gedächtnisprotokolle) sollen in wörtlicher Rede (Klient/Seelsorger) abgefasst und anonymisiert sein. Es ist den Teilnehmenden überlassen, sich eine Gelegenheit für einen seelsorgerlichen Kontakt zu suchen (z.B. im Gemeindepraktikum, vermittelt durch den Ortspfarrer oder einen Altenheim- bzw. Krankenhausseelsorger, Gespräche am Telefon). Das Seminar findet per Videokonferenz statt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Std.

Nachweise

Seminararbeit (Seelsorgegespräch mit Analyse)

Module: DA PT/RP;The M23

Empfohlene Literatur

Hans Asmussen, Die Seelsorge. Ein praktisches Handbuch über die Seelsorge und Seelenführung, München 1934; Manfred Josuttis, Von der psychotherapeutischen zur energetischen Seelsorge, in: WzM 50 (1998) 71-84; Hans-Christoph Piper, Gesprächsanalysen, Göttingen 61994 (mit Muster für die Abfassung von Gesprächsprotokollen); Traugott Weber (Hg.), Handbuch Telefonseelsorge, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Göttingen 2006.

185918

ONLINE Gemeindepraktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	21.05.2021-21.05.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00
	22.05.2021-22.05.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00

Kommentare

Das Seminar soll zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums dienen, indem Fragen und mögliche Beobachtungskriterien entwickelt werden; zur Nachbereitung hilft es, indem über das Erlebte gemeinsam reflektiert wird und die neuentwickelten Fragen helfen können, das Erfahrene neu und tiefer zu verstehen. Das Blockseminar findet als Videokonferenz statt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme

Nachweise

Bericht Modul: D Pra

Empfohlene Literatur

wird per Mail bekanntgegeben und liegt in einem Ordner im Eingangsbereich aus.

165879

PRAESENZ (PRESENCE) Spezialpraktikum bei den "Engeln am Zug"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13.1, The B13, The B13, The B4.2	

Kommentare

An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen sich in einem Café am Erfurter Hauptbahnhof Menschen zum Bibelteilen, Beten und Planen. An jedem Freitag sind sie von 14 bis 18 Uhr als „Engel am Zug“ unterwegs, in den blauen Westen der Bahnhofsmision, beantworten Fragen, helfen bei Schwierigkeiten, unterstützen beim Umsteigen, nehmen sich Zeit für Menschen, denen sonst niemand zuhört. Die ökumenische Initiative der „Engel“ ist von der EKM in ihr Programm der Erprobungsräume aufgenommen worden als ein Versuch, Kirche außerhalb der Kirchenmauern zu sein, eine Gemeinde in einem säkularen Raum, die nicht zuerst dogmatische Wahrheiten verkündigt, sondern das Evangelium lebt. Wichtig ist die enge Verbindung von geistlichem und diakonischem Handeln, die Verbundenheit in einer Gemeinschaft, die nicht als Selbstzweck existiert, sondern weiterzugeben versucht, wovon sie lebt. Wer für sechs bis acht Wochen mit den „Engeln“ unterwegs sein möchte, kann sich an mich wenden. Er oder sie kann dafür sogar einen Schein bekommen, denn das Praktikum wird von der EKM als Spezialpraktikum anerkannt. Die Engel am Zug sind, trotz Pandemie, am Bahnhof präsent; die Begleitung des Praktikums findet per Telefon oder per Video statt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme; Termin nach Vereinbarung

Nachweise

Bericht Module: DA PT; The B4.2; ; The B13; The B13.1; The M23

96017

PRAESENZ (PRESENCE) Sprecherziehung II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Ortmann, Eva-Maria	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Angebot versteht sich als Fortführung der Übung Sprecherziehung I und richtet sich demzufolge vorwiegend an Studierende der höheren Semester. Wer in einem Sprechberuf tätig sein möchte, sollte sein persönliches stimmliches Leistungsvermögen und Auftreten genau kennen, um lange erfolgreich arbeiten zu können. Ziel der Übung ist es also, in Vorbereitung auf den Dienst in Pfarramt und Schule vorhandene und erlernte Fähigkeiten zu festigen und in Übungen vor Ort (z.B. in der Kirche) zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen neben der Schulung der Selbstwahrnehmung auch die weitere Arbeit am persönlichen Auftreten und ggf. ihre Onlinepräsenz. Vorausgesetzt wird eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung Sprecherziehung I. Im Einzelfall ist nach Absprache die Teilnahme an der Übung Sprecherziehung II unter anderen Bedingungen möglich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Nachweise

Teilnahmeschein

186048		PRAESENZ (PRESENCE) Liturgisches Singen II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		M.A. Ortmann, Eva-Maria	
1-Gruppe	16.04.2021-16.07.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Übung setzt die Arbeit der Einführung fort. Die praktischen Übungen zur Gesangstechnik werden überprüft und erweitert, die singende Persönlichkeit gestärkt. Wir vertiefen das einzelne Singen der Liturgie vor der Gruppe und festigen das Anstimmen unbekannter Lieder. Im Focus stehen ebenfalls das Kennenlernen weiterer Wochenlieder, das Anstimmen eines Kanons und das Singen von Psalmtönen. Teilnehmerzahl begrenzt (12), daher Anmeldung mit Angabe von Studienrichtung und Semesterzahl notwendig			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich			
Empfohlene Literatur			
Evangelisches Gesangbuch, Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch, Evangelisches Gottesdienstbuch			

165881	ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
Kommentare		
Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben. Außerdem soll die Sozietät Anregungen für mögliche weitere Qualifizierungsarbeiten im Bereich Praktische Theologie bieten. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Die Sozietät findet als Videokonferenz statt.		
Bemerkungen		
Termin nach Vereinbarung Arbeitsaufwand: Bereitschaft zu extensiver Lektüre		
Nachweise		
Module: The M31; DA PT/RP (auf Einladung) ASL		

186051		ONLINE Homiletik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. theol. Schade, Miriam	
zugeordnet zu Modul		The B13.1, The B13, The B13, The B13, The B4.2	
1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00

Kommentare

Die Predigt ist das zentrale Element des Wortgottesdienstes, weshalb ihre Bedeutung für die zuhörende Gemeinde nicht zu unterschätzen ist. In dem Seminar sollen die TeilnehmerInnen einen methodischen Zugang zu der Erarbeitung einer Predigt erhalten. Dabei stehen exegetische, systematische und homiletischen Betrachtungsweisen ebenso im Mittelpunkt wie die persönliche Annäherung an einen biblischen Text und das Herausarbeiten des eigentlichen Predigtziels.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: inklusive Seminarteilnahme 4-5 Stunden

Nachweise

Seminararbeit: Predigtvorarbeiten und Predigteinstieg Module: The B13; The B13.1; DB PT/RP; The B4.2

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Religionspädagogik	
186063	ONLINE-PLUS Religionspädagogik als kritische Zeitgenossenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. theol. Heller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	The L50, The L46, The RP2, The L15	

1-Gruppe	23.04.2021-23.04.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.04.2021-24.04.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 20:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.05.2021-07.05.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.05.2021-08.05.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

„Klima, Corona und das Christentum“ – so ist das aktuelle Buch der Religionspädagogin Claudia Gärtner überschrieben. Der Titel macht deutlich, dass Gärtner Religionspädagogik in Ausrichtung auf konkrete, aktuelle Problemlagen betreibt. Eine solche Religionspädagogik lässt sich auch unter dem Terminus der kritischen Zeitgenossenschaft fassen. In der Vorlesung soll zunächst die Bedeutung dieses Begriffs und nahestehender Begriffe wie Krisenwissenschaft erörtert werden, um dann in einem zweiten Schritt ausgewählte aktuelle Phänomene wie die Klimaerwärmung und die Corona-Pandemie, aber auch die Geldbestimmtheit der Wirklichkeit, die Transformation von Religion in der populären Kultur u.a.m. hinsichtlich ihrer Bedeutung für religiöse Bildungsprozesse zu diskutieren. In einem dritten Schritt soll dann schließlich untersucht werden, inwiefern die gegenwärtigen religionsdidaktischen Modelle dem Anspruch einer kritischen Zeitgenossenschaft gerecht werden. Stets soll es dabei auch um ganz konkrete Fragen gehen: Sollte im Religionsunterricht zur Teilnahme an Aktionen von „Ende Gelände“ motiviert werden? Ist es religionspädagogisch ein Problem, wenn zumeist der Weihnachtsmann die Geschenke bringt? Und dürfen – oder sollten – Religionslehrkräfte eigentlich Mitglieder von Parteien sein?

Nachweise

Module: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2, Staatsprüfungsmodul: The L46; The L50

Empfohlene Literatur

Claudia Gärtner: Klima, Corona und das Christentum. Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer verwundeten Welt, Bielefeld 2020; Manfred L. Pirner/Martin Rothgangel (Hrsg): Kritische Zeitgenossenschaft – Aufgabe für Religionspädagogik und Systematische Theologie? Dokumentation der GwR-Jahrestagung 2013, Wien 2013 (= 12. Jahrgang, Heft 2 von Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

186066	ONLINE Grundlagen der Religionspädagogik
Allgemeine Angaben	

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The B14, The L12.2, The L12, The B12.1, The B12	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In dem Proseminar geht es darum, die Grundbegriffe religionspädagogischen Denkens kennenzulernen. Durch eine gezielte Vorbereitung auf eine Proseminararbeit, wird das „Handwerkszeug“ zum erfolgreichen Erwerb eines Scheines vermittelt werden. Inhaltlich werden wir im Proseminar zum einen nach dem Verständnis religiösen Lernens in der evangelischen Tradition, zum anderen nach dem Verständnis von evangelischer Bildung heute fragen. Dabei werden wir auch die Ökumene und das Modell konfessionell-kooperativen Religionsunterrichtes in den Blick nehmen. Kompetenzorientierung aus evangelischer Perspektive wahrzunehmen oder Religion performativ erlebbar gedacht im Kontext von Konfessionslosigkeit zu bedenken, sind einige Beispielthemen, die uns im Proseminar herausfordern werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung in der Woche

Nachweise

Hausarbeit Module: The B 12; The B 12.1; The B 14; The L 12; The L 12.2; The RP 1

Empfohlene Literatur

Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2012; Thomas Heller/David Käbisch/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik. Ein Arbeitsbuch für Studium, Vikariat und Referendariat, Tübingen 2012. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

145824

ONLINE: Repetitorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Repetitorium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita		
1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	

Kommentare

Am Ende des Studiums geht es um die Rückschau und gleichsam um die Zusammenschau des Gelernten. Die Frage nach dem Überblick des Faches Religionspädagogik hatte sich im Proseminar bereits gestellt und wird nun – angereichert mit ihrer Erfahrung aus Studium und Praxissemester – noch einmal in den Fokus genommen. Religionspädagogik als Wissenschaft möchte zu denken geben. Auf diesen Denkprozess im Spannungsfeld einer Handlungswissenschaft zwischen Theorie und Praxis, möchten wir uns im kommenden Wintersemester gemeinsam begeben und dabei den Blick in Richtung der anstehenden mündlichen Prüfung im Staatsexamen werfen. Die Übung bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Überblickswissen der Religionspädagogik zu erlangen und Ihre möglichen Schwerpunktthemen für die mündliche Prüfung im Kreis unserer Übung vorzustellen. Die Teilnahme am Repetitorium ist Voraussetzung für die Staatsprüfung auf der Grundlage der RP-Vorlesung (LV-Nr.: 186063)

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 6 Std. Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

laut Modulkatalog Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

zur Auswahl: Thomas Heller/David Käbisch/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Mohr Siebeck UTB, Tübingen 2012; Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2012

186065

ONLINE Christenlehre,
Konfirmandenarbeit und Junge Gemeinde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The RP1, The L15, The L12, The B12, The B12.1, The B4.2	
1-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00

Kommentare

Gemeindepädagogik ist ein wichtiger Teil der Religionspädagogik. In der Übung möchten wir nach den theoretischen Grundlagen der Gemeindearbeit fragen und uns mit Konzeptionen gemeindepädagogischer Arbeit beschäftigen. Dabei soll es auch um die Frage gehen, wie Christenlehre, Konfirmandenarbeit und die Arbeit in der Jungen Gemeinde heute angemessen pädagogisch gestaltet werden kann.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor, bzw. Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung
M 24; The RP 1; The RP 2;

Module: DA PT/RP; The B 12; The B 12.1; The B4.2; The L 12; The L 15; The

Empfohlene Literatur

Bernhard Mutschler/Gerhard Hess (Hg.): Gemeindepädagogik. Grundlagen, Herausforderungen und Handlungsfelder der Gegenwart, Leipzig 2014; Peter Bubmann u.a.: Gemeindepädagogik, Berlin/Boston 2012; Mirjam Zimmermann/Ruben Zimmermann (Hg.): Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

186064		ONLINE Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita / Pomm, Daniel	
zugeordnet zu Modul		The WP1, The RP2, The RP1, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2	
1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	

Kommentare

„Heilige“ als Thema konfessionell-kooperativen Lernens - das ist Aufgabe und Frage des Umgangs der Religionsdidaktik mit der Suche von Jugendlichen nach Orientierung. Die Übung fragt nach der angemessenen didaktischen Umsetzung der katholischen und evangelischen Tradition im Kontext des Themas „Heilige“ heute. Dabei geht es um eine kritische Wahrnehmung von Traditionen und die Reflektion einer möglichen Interpretation, die das Potenzial kirchengeschichtlicher Überlieferung für aktuelle unterrichtliche Fragestellungen fruchtbar zu machen versucht. Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht eröffnet die Perspektive eines Dialoges zwischen katholischem und evangelischem Umgang mit den Heiligen unserer Kirchengeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor, bzw. Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung
M 24; The RP 1; The RP 2; The WP 1

Module: DA PT/RP; The B 12; The B 12.1; The B4.2; The L 12; The L 15; The

Empfohlene Literatur

Christoph Bizer u.a.: Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2008; Stefan Altmeyer u.a.: Ökumene im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Göttingen 2016; Eva-Maria Kenngott, Rudolf Englert, Thorsten Knauth (Hrsg.): Konfessionell-interreligiös-religionskundlich. Unterrichtsmodelle in der Diskussion, Stuttgart 2015; Ulrich H.J. Körtner: Wohin steuert die Ökumene? Vom Konsens- zum Differenzmodell, Göttingen 2005; Konstantin Lindner/Mirjam Schambeck/Henrik Simojoki/Elisabeth Naurath (Hg.): Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell-kooperativ-kontextuell, Freiburg u.a. 2017. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

186067

ONLINE Paul Schneider, der Prediger von Buchenwald

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The ASQ3, The B17	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Pfarrer Paul Schneider gehört zu den ersten „Märtyrern“ der Bekenrenden Kirche. In der Gedenkstätte Buchenwald wird an den Glaubenszeugen erinnert. In der Lehrveranstaltung werden wir uns zunächst mit der Biografie von Paul Schneider vertraut machen. Sodann werden wir den Kontext der Bekenrenden Kirche in den Blick nehmen. Schließlich werden wir nach einer möglichen Umsetzung des Themenfeldes in den Religionsunterricht fragen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor, bzw. Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung

Module: The ASQ 3; The B 17;

Empfohlene Literatur

Albrecht Aichelin: Paul Schneider. Ein radikales Glaubenszeugnis gegen die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus, Gütersloh 1994; Marita Koerrenz (Hg.): „Ich lege Protest ein“ Mit Paul Schneider Glauben und politische Verantwortung erkunden, Göttingen 2020; Margarete Schneider: Paul Schneider. Der Prediger von Buchenwald, neu herausgegeben von Elsa-Ulrike Ross und Paul Dieterich, Holzgerlingen 2019. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

186068		HYBRID Schulpraktische Übung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		van der Hoek, Stefan	
zugeordnet zu Modul		The RP2, The RP1	
1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
Kommentare			
In der Übung werden wir danach fragen, wie eine systematische Beobachtung von Unterricht ein Weg zu einem erfolgreichen eigenen Unterricht werden kann. Diese, eher theoretischen Überlegungen, wollen wir durch Praxiserfahrungen am CGJ begleiten, insofern es die COVID-19 Kontaktbeschränkungen zulassen werden. Die nächste Etappe wird dann in der Frage bestehen, wie sich eine Lerngruppenanalyse sinnvoll erarbeiten lässt. Auch hierzu wird uns das Modell einer konkreten Lerngruppe hilfreich sein. Ein guter Unterricht verlangt Vorbereitung in einzelnen Phasen, die wir anhand praktischer Beispiele und Literatur analysieren werden und schließlich zu einer eigenen Planung von Unterricht umsetzen werden, den wir mit unserer Modellgruppe am CGJ konkret gestalten wollen. Die Auswertung der Praxis wird uns dann wiederum Hinweise auf unserem Weg zum eigenen Unterrichten geben. Die Teilnahme von Lehramtsstudierenden ist grundsätzlich möglich. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt; eine persönliche Voranmeldung wird empfohlen.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- bzw. Nachbereitung pro Woche			
Nachweise			
Unterrichtsentwurf mit Präsentation Module: DA PT/RP; The RP 1; The RP 2			
Empfohlene Literatur			
Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut (2015): Praxissemester Religion: Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. UTB Verlag. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			

107877		ONLINE-PLUS Begleitveranstaltung zum Praxissemester	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Begleitveranstaltung zum Praxissemester	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Keller, Jennifer	
zugeordnet zu Modul		The L43	
1-Gruppe	12.03.2021-12.03.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3

107877		ONLINE-PLUS Begleitveranstaltung zum Praxissemester	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Begleitveranstaltung zum Praxissemester	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Keller, Jennifer	
zugeordnet zu Modul		The L43	
1-Gruppe	12.03.2021-12.03.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Auftaktveranstaltung zum Praxissemester findet präsent statt am 19.03., 09-16 Uhr. Alle für die Auftaktveranstaltung angemeldeten Studenten werden im Vorfeld persönlich kontaktiert. Die weiteren Termine der Begleitveranstaltungen finden online statt am: 26.03. / 09.04. / 23.04. / 07.05. / 21.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studenten, die während des Sommersemesters 2021 (Praktikumszeitraum von März bis Juli 2021) ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn des Praktikums (12.03. bzw. 19.03.2021) vorbereitet, in den elementaren Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen werden. Des Weiteren werden alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studenten als Leistungsnachweis anzufertigen ist.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen

Nachweise

Teilnahme an allen Begleitveranstaltungen/Praktikumsbericht Modul: The L43

139264

ONLINE Forschungskolloquium Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	

1-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben in einem der Fächer. Außerdem soll das Kolloquium Anregungen für Qualifizierungsarbeiten (Examens-, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen) im Bereich Religionspädagogik bieten. Die Lehrveranstaltung soll digital (Videokonferenzen) durchgeführt werden. Für Studierende, die im Fachbereich Religionspädagogik ihre Staatsexamensarbeit abfassen wollen, ist die Teilnahme obligatorisch.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

Nachweise

Präsentation Module: The M32

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	
186064	ONLINE Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita / Pomm, Daniel	
zugeordnet zu Modul	The WP1, The RP2, The RP1, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2	

1-Gruppe	12.04.2021-12.07.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

„Heilige“ als Thema konfessionell-kooperativen Lernens - das ist Aufgabe und Frage des Umgangs der Religionsdidaktik mit der Suche von Jugendlichen nach Orientierung. Die Übung fragt nach der angemessenen didaktischen Umsetzung der katholischen und evangelischen Tradition im Kontext des Themas „Heilige“ heute. Dabei geht es um eine kritische Wahrnehmung von Traditionen und die Reflektion einer möglichen Interpretation, die das Potenzial kirchengeschichtlicher Überlieferung für aktuelle unterrichtliche Fragestellungen fruchtbar zu machen versucht. Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht eröffnet die Perspektive eines Dialoges zwischen katholischem und evangelischem Umgang mit den Heiligen unserer Kirchengeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor, bzw. Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: DA PT/RP; The B 12; The B 12.1; The B4.2; The L 12; The L 15; The M 24; The RP 1; The RP 2; The WP 1

Empfohlene Literatur

Christoph Bizer u.a.: Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2008; Stefan Altmeyer u.a.: Ökumene im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Göttingen 2016; Eva-Maria Kenngott, Rudolf Englert, Thorsten Knauth (Hrsg.): Konfessionell-interreligiös-religionskundlich. Unterrichtsmodelle in der Diskussion, Stuttgart 2015; Ulrich H.J. Körtner: Wohin steuert die Ökumene? Vom Konsens- zum Differenzmodell, Göttingen 2005; Konstantin Lindner/Mirjam Schambeck/Henrik Simojoki/Elisabeth Naurath (Hg.): Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell-kooperativ-kontextuell, Freiburg u.a. 2017. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

186086	ONLINE-PLUS Einführung in das Kirchen- und das Staatskirchenrecht – aktuelle Rechtslage und historische Herleitung
---------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Rausch, Rainer	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The L10, BA_RW_3a, The B10, The M20	

1-Gruppe	15.04.2021-15.07.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Nach Art. 140 Grundgesetz ist den Kirchen das Selbstbestimmungsrecht innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes verfassungsrechtlich verbürgt. Was beinhaltet das Selbstbestimmungsrecht in theologischer und (kirchen)rechtlicher Sicht? Welches sind die staatlicherseits durch Recht und Politik gesetzten Grenzen? In diesem Spannungsverhältnis haben die Kirchen ihr Handeln nach Maßgabe rechtlicher Regelungen zu gestalten. Auf allen Ebenen kirchlicher Strukturen (von der Kirchengemeinde bis zur Landeskirche) und im persönlichen Leben (von der Taufe bis zum Begräbnis) sowie in den Beziehungen zum Staat und zur Gesellschaft spielt das (Staats)Kirchenrecht eine zentrale Rolle. Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung wesentliche Regelungen des geltenden Kirchenrechts kennen und erhalten Einblicke in aktuelle politische Kirchenrechtsdebatten. Die juristische Perspektive ermöglicht neue Aspekte für das Verständnis theologischer Intentionen und seiner gesellschaftlichen Bezüge. Thema der Veranstaltung sind u.a. die Geschichte des Staatskirchenrechts, die individuelle Glaubensfreiheit (Art. 4 Grundgesetz), die kollektive und die korporative Religionsfreiheit sowie die staatskirchenrechtlichen Festlegungen des Grundgesetzes, außerdem das Kirchenmitgliedschaftsrecht, die Ordnung der Kirchengemeinden und die Strukturen kirchlicher Verfassung. Die aktuelle Rechtslage wird anhand von Urteilen und Beispielen aus der Praxis unter Einbeziehung der gesellschaftlichen Situation erläutert. Außerdem erfahren die Teilnehmenden Grundlegendes über die theologische Dimension des Kirchen- und Staatskirchenrechts.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

145812

ONLINE-PLUS Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 5.1, BA-Phi 4.3, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, LA-Phi 4.2, LA-Phi 4.1, Lat 700, Lat 500, Graec 700, Graec 500, Graec 820, BA-Phi 4.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, The E6	

Kommentare

In der interdisziplinären Lehrveranstaltung werden wir die Schrift *De libero arbitrio* des kleinasiatischen Kirchenschriftstellers Methodius von Olympus (gest. ca. 311 n.Chr.) miteinander im Griechischen studieren. Sie wurde als wahrscheinlich früheste Schrift dieses Autors verfasst und ist in umfangreichen griechischen Fragmenten erhalten, die von einer vollständigen Übersetzung ins Altslavische ergänzt werden. Ausgehend von Methodius werden wir pagane und christliche Antworten auf die Menschheitsfrage nach dem Bösen und der Willensfreiheit diskutieren und dabei die philosophische und die theologische Perspektive miteinander ins Gespräch bringen. Bei digitaler Lehre: Dozenten-Input per Skript (Moodle), schriftliche Vorbereitung eines Textabschnitts, Kurzreferate, Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung; schriftlich ausgearbeitetes Referat auch als Übung anrechenbar

Nachweise

schriftliche Ausarbeitung des Referats (s.o.) Module: The E6; The M28 für Philosophiestudierende: BA Phi. 3.1; BA Phi. 4.1; BA Phi. 4.2; BA Phi. 4.3; Graec 820; Graec 500; Graec 700; Lat 500; Lat 700; LA Phi. 4.1; PA Phi. 4.2; LA Phi. 2.1; LA Phi. 2.2; LA Phi. 2.3; LA Phi. 2.4; MA Phi. 1.1; MA Phi. 1.4; MA Phi. 2.1; MA Phi. 2.2

Empfohlene Literatur

Metodio d'Olimpo, *Il libero arbitrio*, a cura di Roberta Franchi, *Lecture cristiane del primo millennio* 53, Mailand 2015 oder André Vaillant, *Le De autexusio de Méthode d'Olympe*. Version slave et texte grec édités et traduits en français, *Patrologia orientalis* 22,5, Paris 1930 (Nachdruck Turnhout 2004).

185846		ONLINE: Religion im Recht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Ministerialrat Dröbner, Bernd Th. / Schulz, Marie-Luise	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 14-tägig	Di 16:00 - 20:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das staatliche Religionsrecht ist eine besondere verfassungsrechtliche Materie. An systematisch hervorgehobener Stelle zentriert im Grundrecht der Religionsfreiheit steht das freiheitliche Religions- und Staatskirchenrecht ebenso im Zentrum individueller Entfaltung wie der institutionellen Gewährleistung und der Wahrung von Rechtsansprüchen und ist schließlich Ausdruck der kulturellen Identität von Verfassungsstaat und Zivilgesellschaft. Methodische und interdisziplinäre Anforderungen sind durch den Gegenstand gestellt. Die aufgrund der umfassenden Gewährleistung von Religionsfreiheit in unterschiedlichen Rechtsbereichen gestellten Fragen sollen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die in Folge religiöser und weltanschaulicher Pluralität aufgeworfenen Probleme, die sich mit der Integration neu erfahrener Religionen, vor allem des Islam, und dem Erstarken weltanschaulicher Positionen stellen, sollen behandelt werden. Kopftuch, Kreuz, Schächten, Moscheebau, Religionsunterricht, Zwangsheirat, Kirchensteuer, Beschneidung, staatliche Neutralität, schulischer Frieden, Staatsleistung, kirchliches Arbeitsrecht bezeichnen beispielhafte Problembereiche, in denen religiöse Bedürfnisse auf rechtliche Anforderungen treffen. Der zunehmende Einfluss Europas, der durch europäische Richtlinien und Gerichtsentscheidungen auf die Entwicklung des nationalen Religionsrechts ausgeübt wird, wird thematisiert. Die Lehrveranstaltung wendet sich zunächst an Studierende der Rechtswissenschaften, ist aber offen für interessierte Studierende der Theologie, der Religionswissenschaften, der Geschichte oder der Politik. Studierende der Evangelischen Theologie können diese Veranstaltung als theologische Übung besuchen.

Bemerkungen

Hinweis: In der Veranstaltung wird keine Klausur für das SB-Studium angeboten.

Empfohlene Literatur

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 3. A. 2015 von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht, 5. A. 2018 Hallermann u.a. (Hg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, 2. A. 2018 Heun u.a. (Hg.), Evangelisches Staatslexikon, 2006 Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland, 2. A. 2008 List/Pirson (Hg.), Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. A. 1994 f. Dröbner, Staat und Kirche in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, 11/2020

186012	PRAESENZ (PRESENCE) Gemeinsam am Tisch des Herrn. Kontroversen verstehen, Gemeinschaft pflegen, Visionen entwickeln - für den ÖKT 2021 und darüber hinaus		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam		
zugeordnet zu Modul	The M21. The KG/ST2		

1-Gruppe	22.03.2021-22.03.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 – 18:00	Termin fällt aus !
		aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K	
	24.03.2021-24.03.2021 Einzeltermin	Mi 10:00 – 18:00	Termin fällt aus !
		aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K	
	29.03.2021-29.03.2021 Einzeltermin	Mo 10:00 – 18:00	Termin fällt aus !
		aufgrund der Pandemie verschoben auf den Sommer, genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Ort: K	
	12.05.2021-16.05.2021 Blockveranstaltung + Sa und So	kA - Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt/M.	

Kommentare

Interdisziplinäres HS Zusammen mit Studierenden der Katholischen Fakultät, Erfurt Im September 2019 wurde seitens des Ökumenischen Arbeitskreises (ÖAK) das Papier „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ publiziert, mittlerweile auch deutsch und englisch in Buchform erhältlich. Es bietet eine differenzierte theologische Begründung dafür, zwischen evangelischer und katholischer Kirche schon jetzt ökumenische Gastfreundschaft anzubieten und anzunehmen. Das Papier wird kontrovers diskutiert. Wir werden den Ansatz, die Argumentationen und Ergebnisse und die Rezeption dieses ökumenischen Meilensteins erarbeiten und dazu einen journalistischen Beitrag (Videoclip) für den ÖKT erstellen, der – so zumindest die aktuelle Planung (Stand: November 2020) – Teil eines öffentlichen Panels zu Eucharistie und Abendmahl beim ÖKT sein soll. Dazu eignen wir uns das nötige theologische und technische Know-How an und steigen professionell in die Debatte ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std.Vorbereitung

Nachweise

Hauptseminar-Arbeit Module: DA ST; DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

Gemeinsam am Tisch des Herrn. Ein Votum des ökumenischen Arbeitskreises ev. und kath. Theologen (dt.-engl.) (Dialog der Kirchen 17) Freiburg/Br., Göttingen 2020; online: https://bistumlimburg.de/fileadmin/user_upload/Gemeinsam_am_Tisch_des_Herrn_Ein_Votum_des_OE_kumenischen_Arbeitskreises_evangelischer_und_katholischer_Theologen_1_.pdf; Zur Debatte auf kirchenleitender kath. Ebene: <https://www.dbk.de/themen/oekumene/>; Außerdem die Beiträge in: Cath (M) 74 (2020) Heft 1

186246

PRAESENZ (PRESENCE): Hannah Arendt: Vorlesungen über Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The L11, The L49, The L48, The L45, The L44, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.1b, BaPhi 3.2b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 3.1b, BA-Phi 4.2, LA-Phi 3.3, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2	
0-Gruppe	13.04.2021-13.07.2021 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45 Hörsaal 235
		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Moral versteht sich von selbst – dieser Satz verliert nach Hannah Arendt mit dem totalen Zusammenbruch der moralischen Ordnung und allen Moralbewusstseins im Nationalsozialismus seine Gültigkeit. Dieser Zusammenbruch ist etwas, das „nie hätte geschehen dürfen“, wie Hannah Arendt betont, weil es weder bestraft noch vergeben werden kann. In Ihren Vorlesungen zu Fragen der Ethik, die sie 1965 an der New School for Social Research in New York hielt, wendet sie sich dem moralischen Problem vor diesem historischen Hintergrund zu und versucht, das sich und ihren Hörer_innen begreiflich zu machen, was geschehen ist und welche Folgen dieser Zusammenbruch für den Anspruch der Moral hat. Hat sich nicht gezeigt, dass alle moralischen Ordnungen nur „mores“, nur zeitbedingte Konventionen sind, es also gar keine verbindliche Moral gibt? Und gründet das 'wirklich Böse', das bei uns „sprachloses Entsetzen verursacht“, nicht letztlich in der moralischen (und politischen) Indifferenz? In vier Vorlesungen verfolgt Hannah Arendt die bis heute aktuelle Frage 'Wie konnte dies geschehen?' und nimmt sie zum Anlass die Grundfragen und Grundbegriffe der philosophischen Ethik bzw. Moralphilosophie noch einmal zu überdenken. Diese Vorlesungen, die unter dem Titel 'Über das Böse' in deutscher Übersetzung vorliegen, bilden die Grundlage des Seminars: Wir wollen sie gemeinsam lesen, einzelnen Fragen nachgehen, uns in Exkursen die Hintergründe erarbeiten – und vor allem darüber diskutieren.

Bemerkungen

Darüber hinaus ist das Seminar relevant für die folgenden Module: D Ph, DA Int und DB Int.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Hannah Arendt: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik. Aus dem Nachlass hg. von Jerome Kohn. Aus dem Engl. von Ursula Ludz. München: Piper 2019 (Der Originaltext 'Some Questions of Moral Philosophy' wurde 2003 erstmals publiziert)
Berühmtes Interview Hannah Arendts mit Günter Gaus: (1h12min.) <https://youtu.be/J9SyTEUi6Kw>

Informationsveranstaltungen

159721

ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Stengel, Johannes / M.A. Ulbricht, Karolin

O-Gruppe	21.04.2021-23.06.2021 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

21.04.21. Wie langweile ich einen Personaler? Täglich erreichen Personaler/innen in Unternehmen zahlreiche Bewerbungsunterlagen. Dabei bleibt Personalverantwortlichen leider meist nur wenig Zeit, um Bewerbungen zu sichten und einzuschätzen, ob das Profil des Bewerbers zum Unternehmen passt. Versetzen Sie sich einmal in die Rolle des Personalers/der Personalerin und erfahren Sie, wie es sich auf der anderen Seite anfühlt. Lernen Sie, was in der Praxis überzeugt, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in die nächste Runde bringen und dann im persönlichen Gespräch bleibenden Eindruck hinterlassen. Referent: Christian Kohlberg | Head of People Operations | Analytik Jena GmbH 28.04.21. Promovieren: ja oder nein? Die Entscheidung für eine Promotion ist weitreichend: Sie bestimmt die Arbeitsinhalte sowie das Umfeld für die nächsten drei bis fünf Jahre, und sie beeinflusst die weiteren beruflichen Chancen. Die Veranstaltung liefert Impulse für Ihre persönliche Entscheidungsfindung: Was kann dafür, was kann dagegensprechen, eine Promotion zu beginnen? Und worauf sollten Sie achten, wenn Sie sich für eine Promotion entscheiden? Referentin: Dr. Gunda Huskobra | Graduierten-Akademie 05.05.21. Reality Check: Personaler, die unbekannten Wesen Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was eigentlich mit Ihrer Bewerbung passiert, wenn Sie sie abgeschickt haben? Wer sieht sich meine Unterlagen an und was für einen Eindruck hinterlasse ich damit? Im Workshop schauen wir gemeinsam hinter die Kulissen der Personalabteilungen und sprechen mit „echten“ Personalverantwortlichen über Einstellungsprozesse in Unternehmen. Dabei geben wir Ihnen praxisnahe Tipps, wie Sie – auch in der digitalen Kommunikation – überzeugen und welche Kanäle Sie nutzen können, um den idealen Job für sich zu finden. Referentin: Peggy Lerner | Businesstrainerin | Personalentwicklung | OptoNet e.V. 12.05.21. The perfect time to start planning your career is NOW! Can professional success be planned? Is there a typical route to a successful career? The ways to achieve professional success are as diverse as its definitions. This workshop outlines the steps you can take to get on the right path. A must-have to advance your career! Referentin: Joanna Pawlaczek | JenaWirtschaft 19.05.21. Resilienz in Zeiten des Berufseinstiegs Sich auf einen Job bewerben ist ein spannendes und zugleich herausforderndes Thema. Unter Pandemiebedingungen ist dabei einiges anders. Unsicherheit, fehlende Rückmeldung, der Stressfaktor Lebensfinanzierung und Berufseinstieg sind zum Beispiel Umstände, die es durch Sie zu meistern gilt und die sich nun mitunter verstärken. Im Vortrag wird es darum gehen, wie Sie in dieser Lebenssituation dennoch physisch und psychisch gesund bleiben und Ihre Arbeitsfähigkeit erhalten. Das Konzept der Resilienz mit seinen Faktoren und Methoden zielt darauf ab Beweglichkeit, Freude an fließender Veränderung, gepaart mit Authentizität und Widerstandskraft in allen Lebenslagen zu unterstützen. Der spezielle Fokus an diesem Tag wird auf dem Übergang ins Berufsleben liegen. Referentin: Diana Paschek | Sonderbeauftragte für Fachkräftesicherung | Personalentwicklung | Paritätische Buntstiftung Thüringen 26.05.2021 Wunsch und Wirklichkeit – Was kann ich vom Job-Einstieg erwarten? Zu keinem Zeitpunkt wurde Nachwuchs in unseren Unternehmen so sehr gebraucht wie jetzt. Gleichzeitig sind die Vorstellungen junger Menschen von Arbeit und Leben beim Eintritt in den Beruf so anders als die gelebten Realitäten in den Unternehmen. Der Vortrag soll Absolventen dabei helfen, sich in diesem Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen gut zu bewegen und die richtigen Entscheidungen in der Bewerbungsphase und bei der Arbeitgeberwahl zu treffen. Gleichzeitig soll der Vortrag helfen, beide Blickwinkel zu erfassen und zu verstehen, wie Unternehmen heute (noch) funktionieren und worauf es ankommt, um langfristig Erfüllung in seinem Beruf zu finden. Referent/innen: Antje Beier | Geschäftsleitung | TECHNOLOGY RECRUITING EXPERTS GmbH Adrian Fuchs | Senior Consultant | TECHNOLOGY RECRUITING EXPERTS GmbH 02.06.2021 Berufseinstieg im Sozialwesen Welche Einsatzfelder gibt es? Wie sind meine Einstiegschancen? Welche Anforderungen haben Arbeitgeber an mich? Wie kann ich meine beruflichen Chancen erhöhen? Was ist die richtige Bewerbungsstrategie? Wie finde ich passende Stellen? Referent/innen: Frau Franke | Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe in der Arbeitsagentur Jena Frau Walter | Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe in der Arbeitsagentur Jena 09.06.2021 Selbstständigkeit als berufliche Option Die Selbstständigkeit kann aus verschiedenen Motivationen und in verschiedenen Lebenssituationen eine berufliche Option darstellen. Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Was sollte vor dem Eintritt in die Selbstständigkeit bedacht werden? Wie lebt es sich als Selbstständige/r? In dieser Veranstaltung sollen Sie einen ersten Einblick in das Thema Existenzgründung erhalten, an realen Erfahrungen teilhaben und Antworten auf Ihre Fragen finden. Referent/innen: Dr. Torsten Schwarz | K1-DER GRÜNDERSERVICE | Friedrich-Schiller-Universität Jena Kathrin Carl | Personalentwicklung–Coaching–Mediation Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter career@uni-jena.de zu den Online-Vorträgen an. Bitte nennen Sie dazu Ihren Studiengang und das Semester, in welchem Sie momentan studieren. Alternativ können Sie sich über die Career Uni Jena App (kostenlos in Google Play Store und App Store) anmelden.

Angebote anderer Fakultäten

107191

PRAESENZ (PRESENCE): Erinnerungsorte in Rom. Mussolinis Augustus-Bezüge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. phil. Plontke-Lüning, Annegret

zugeordnet zu Modul AG 712, Hist 312, Hist 312R, Hist 301, Hist 302, Hist 303

0-Gruppe	14.04.2021-14.07.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Plontke-Lüning, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------------

Kommentare

Das antike Rom ist im Bild der modernen Stadt Rom heute noch (bzw. wieder) greifbar. Das einstige Zentrum der antiken Mittelmeerwelt, das Forum Romanum, war seit der Spätantike verfallen und im Mittelalter mit Häusern bebaut worden. Seit dem 15. Jh. wurden seine großen Bauten für den neuen Bauboom in Rom geplündert, und erst im 16. Jh. ging die Kenntnis des Ortes verloren; Goethe sah hier den ‚Campo Vaccino‘, eine Viehweide. Erst im 19. Jh. wurde das Forum Romanum wiederentdeckt und zu einem der wichtigsten Erinnerungsorte der einstigen Größe Roms. Das heutige Bild des antiken Rom ist noch immer geprägt von der massiven Umgestaltung der Stadt während der faschistischen Herrschaft unter dem ‚Duce‘ Benito Mussolini (1922-1944). Mussolini sah großes geschichtspolitisches Kapital in der Instrumentalisierung der römischen Vergangenheit für seine Herrschaft. Er orientierte sich v.a. am ersten römischen Kaiser Augustus, dessen Bauten und Kunst er in den Dienst seiner Politik einzubeziehen suchte. Mit einer rücksichtslosen Neuplanung des Stadtzentrums sollten antike Bauten freigestellt werden, die ‚Mostra Augustea della Romanità‘ 1937/38 sollte das Bild der römischen Antike im faschistischen Sinn neu formulieren. Unser Seminar wird zunächst die wichtigsten Orte des antiken Rom in Augenschein nehmen und dann den Focus auf die in Mussolinis Auftrag erarbeiteten geradezu brutalen kulturhistorischen Konzeptionen zur Präsentation des antiken Rom richten.

Bemerkungen

Die Lehrveranstaltung ist aktuell als Präsenz-Veranstaltung in einer Kleingruppe geplant, Änderungen daran werden Ihnen kurzfristig bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

1. Grundlegend zum antiken Rom: Filippo Coarelli, Rom. Der archäologische Führer, Darmstadt 2013; Klaus S. Freyberger, Das Forum Romanum. Spiegel der Stadtgeschichte des antiken Rom, Darmstadt 2012; Gilbert J. Gorski, Das Forum Romanum, Darmstadt 2017; Roberto Meneghini, Die Kaiserforen Roms, Mainz 2015 (Antike Welt Sonderheft 1, 2015); Paul Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, 5. Aufl., München 2009. 2. Mussolinis Augustus-Bezüge: Joshua Arthurs, Excavating modernity. The Roman past in fascist Italy, Ithaca 2012; Harald Bodenschatz, Städtebau für Mussolini. Auf dem Weg zu einem Neuen Rom, Berlin 2013; Wolfgang Schieder, Rom – die Repräsentation der Antike im Faschismus, in: Elke Stein-Hölkeskamp – Karl-Joachim Hölkeskamp (Hrsg.): Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt, München 2006, 701-723. 783f.; Friedemann Scriba, Augustus im Schwarzhemd? Die Mostra Augustea della Romanità in Rom 1937/38, Frankfurt 1995; Borden W. Jr Painter, Mussolini's Rome. Rebuilding the Eternal City, New York 2005.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

107191	63
107546	25
107877	55
126466	5
139264	56
145812	32
145812	58
145824	52
146201	7
15556	2
159721	62
165879	48
165881	49
185846	59
185885	18
185916	46
185917	46
185918	47
185919	10
185921	44
185923	36
185924	39
185925	36
185926	45
185934	40
185948	13
185960	30
185961	42
185982	23
185983	27
185984	27
185985	31
185986	29
185987	10
186006	24
186007	8
186008	8
186009	9
186010	35
186011	35
186012	38
186012	59
186014	44
186016	14
186017	14
186018	16

Veranstaltungs- Seite
-nummer

186019	19
186020	17
186021	17
186022	15
186026	12
186027	11
186028	3
186032	28
186033	29
186035	31
186040	31
186041	21
186042	20
186043	22
186044	20
186045	23
186046	21
186047	43
186048	49
186051	49
186063	51
186064	53
186064	57
186065	53
186066	51
186067	54
186068	55
186086	33
186086	57
186246	39
186246	60
186265	37
186266	41
186520	25
186942	43
187138	33
187145	41
45936	3
60141	5
60142	4
77178	5
77179	6
77187	4
96017	48

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die Medienethik	36
Grundkurs Ethik	36
HYBRID Deutung des Kreuzes Jesu	20
HYBRID Die Bibel in Qumran	21
HYBRID Einleitung in die synoptischen Evangelien	20
HYBRID Geschichte Israels I: Von den Anfängen bis zur Zerstörung des Ersten Tempels	15
HYBRID Hebräische Inschriften zur Geschichte Israels	3
HYBRID Methodology for Reconciliation Studies	45
HYBRID Neutestamentliche Theologien aus der Sicht ihrer Gegner	22
HYBRID Schulpraktische Übung	55
HYBRID Theologie und Kirche im 19. Jahrhundert	27
HYBRID Trust, Healing and Reconciliation	43
Leonardo Boff, Tugenden für eine bessere Welt	39
ONLINE: ASQ OrientSpI Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Syrisch I)	7
ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung	62
ONLINE: Religion im Recht	59
ONLINE: Repetitorium	52
ONLINE: Tutorium Griechisch	5
ONLINE Bibelkunde Neues Testament	25
ONLINE Christenlehre, Konfirmandenarbeit und Junge Gemeinde	53
ONLINE Das Seelsorgegespräch	46
ONLINE Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht	53
ONLINE Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht	57
ONLINE Die individuelle Darstellung des Allgemeinen. Friedrich Schleiermachers Denken	35
ONLINE Die Stämme Israels	17
ONLINE Ethik und ihre Analogien in den Weltreligionen	8
ONLINE Forschungskolloquium Religionspädagogik	56
ONLINE Gemeindepraktikum	47
ONLINE Grundkurs Dogmatik	35
ONLINE Grundlagen der Religionspädagogik	51
ONLINE Homiletik	49
Online Interkulturelle Theologie: Interreligiöse Beziehungen und Konflikte in Afrika am Beispiel Äthiopiens	11
ONLINE Kirche, Diakonie und Öffentlichkeit	41
ONLINE Konfuzianismus und die Gegenwart: Ethik Ostasiens	12
ONLINE Methoden der neutestamentlichen Exegese	24
ONLINE Neopagane Strömungen in Europa	10
ONLINE Oberseminar: Aktuelle Forschungen zur Systematischen Theologie	44
ONLINE Paul Schneider, der Prediger von Buchenwald	54

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE-PLUS: Hebräisch	3
ONLINE-PLUS: Intensivkurs Griechisch	5
ONLINE PLUS: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter. Heteronome Texte in Lehre und Unterricht	2
ONLINE-PLUS: Tutorium Hebräisch	4
ONLINE-PLUS: Tutorium Latein	6
ONLINE-PLUS Afrika	8
ONLINE-PLUS Alte Texte und neue Forschungen zur Kirchengeschichte	31
ONLINE-PLUS Begleitveranstaltung zum Praxissemester	55
ONLINE-PLUS Das "Böse" in den Weltreligionen	10
ONLINE-PLUS Das Problem einer Theologie des Alten Testaments anhand neuerer Entwürfe	19
ONLINE-PLUS Debatten um die Bilderverehrung im spätantiken Christentum (Griechische Lektüreübung)	33
ONLINE-PLUS De resurrectione: Debatten um die Auferstehung im antiken Christentum	29
ONLINE-PLUS Der Galaterbrief	23
ONLINE-PLUS Die Bibel in der Wittenberger Reformation	29
ONLINE-PLUS Die Propheten Israels	16
ONLINE-PLUS Die Taufe im Neuen Testament	21
ONLINE-PLUS Einführung in das Kirchen- und das Staatskirchenrecht – aktuelle Rechtslage und historische Herleitung	33
ONLINE-PLUS Einführung in das Kirchen- und das Staatskirchenrecht – aktuelle Rechtslage und historische Herleitung	57
ONLINE-PLUS Einführung in die Ethik	37
ONLINE-PLUS Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebraicum)	18
ONLINE-PLUS Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese (mit Hebraicum)	17
ONLINE-PLUS Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	14
ONLINE-PLUS Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur	25
ONLINE-PLUS Friedensethik und Sicherheitspolitik in einer multipolaren Weltordnung	40
ONLINE-PLUS Gotteslehre	42
ONLINE-PLUS Griechisch I	4
ONLINE-PLUS Grundkurs Kirchengeschichte	27
ONLINE-PLUS Karl Barths „Kirchliche Dogmatik“	43
ONLINE-PLUS Kirchengeschichte des Mittelalters (KG II)	28
ONLINE-PLUS Latein II	5
ONLINE-PLUS Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert	32
ONLINE-PLUS Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert	58
ONLINE-PLUS Lektüreübung zur Vorlesung KG II	31

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE-PLUS Liebe, Erotik und Vereinigung als konkrete und symbolhafte Themen der Religionen	9
ONLINE-PLUS Methoden der Exegese des Neuen Testaments	23
ONLINE-PLUS Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte	31
ONLINE-PLUS Psalmen	14
ONLINE-PLUS Religionspädagogik als kritische Zeitgenossenschaft	51
ONLINE-PLUS Religionsphilosophie nach Hegel und Nietzsche. Zu Hans Joas, Im Bannkreis der Freiheit	41
ONLINE-PLUS Spalding, Herder, Kant – Lichtgestalten der Aufklärungstheologie	30
ONLINE Seelsorge	46
ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie	49
PRAESENZ (PRESENCE): Erinnerungsorte in Rom. Mussolinis Augustus-Bezüge	63
PRAESENZ (PRESENCE): Hannah Arendt: Vorlesungen über Ethik	39
PRAESENZ (PRESENCE): Hannah Arendt: Vorlesungen über Ethik	60
PRAESENZ (PRESENCE): Von Enenuru bis Hokuspokus: Magische Texte und Rituale aus interkultureller Perspektive	13
PRAESENZ (PRESENCE) Gemeinsam am Tisch des Herrn. Kontroversen verstehen, Gemeinschaft pflegen, Visionen entwickeln - für den ÖKT 2021 und darüber hinaus	38
PRAESENZ (PRESENCE) Gemeinsam am Tisch des Herrn. Kontroversen verstehen, Gemeinschaft pflegen, Visionen entwickeln - für den ÖKT 2021 und darüber hinaus	59
PRAESENZ (PRESENCE) Liturgisches Singen II	49
PRAESENZ (PRESENCE) Spezialpraktikum bei den "Engeln am Zug"	48
PRAESENZ (PRESENCE) Sprecherziehung II	48
PRAESENZ (PRESENCE) Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften	44

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	24
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	25
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	14
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	14
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	16
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	19
Benti, Ujulu Tesso Dr.	11
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	15
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	17
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	17
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	2
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	28
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	29
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	31
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	31
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	32
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	58
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	46
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	46
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	47
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	48
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	49
Drößler, Bernd Th. Ministerialrat	59
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	39
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	60
Ferrari, Francesco Ph.D.	43
Fuchs, Rahel	18
Goldammer, Karl-Christoph Dipl.-Theol.	29
Hallecker, Josephine	5
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	2
Hartung, Constance Dr.	10
Haspel, Michael aplProf Dr.	40
Heller, Thomas PD Dr. theol.	51
HwangBo, Chung-Mi Dr.	12
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	37
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	41
Kammerer, Sabine	20
Kammerer, Sabine	21
Keller, Jennifer	55
Kochs, Susanne Dr. phil.	4
Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	51
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	52
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	53
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	53
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	54
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	56
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	57
Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	13
Lehmann, Roland Dr. theol.	30

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	36
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	36
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	39
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	45
Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	13
Menzel, Maja	33
Müller-Kessler, Christa PD Dr.	7
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	20
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	21
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	23
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	25
Ortmann, Eva-Maria M.A.	48
Ortmann, Eva-Maria M.A.	49
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	2
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	32
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	58
Plontke-Lüning, Annegret	63
Plontke-Lüning, Annegret aplProf Dr. phil.	63
Pomm, Daniel	53
Pomm, Daniel	57
Purfürst, Kristin Dr. phil.	10
Rausch, Rainer Dr.	33
Rausch, Rainer Dr.	57
Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	44
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	35
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	35
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	38
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	39
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	44
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	59
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	60
Schade, Miriam Dr. theol.	49
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	13
Scholtissek, Klaus aplProf Dr.	23
Schulz, Marie-Luise	59
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	27
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	27
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	31
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stengel, Johannes	62
Tétaz, Jean-Marc Dr.	41
Ulbricht, Karolin M.A.	62
van der Hoek, Stefan	55
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	2
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	20
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	21
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	22
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	25
Wendler, Franz	6
Wörn, Katharina	42
Wörn, Katharina	43
Zakrzewski, Dawid	4

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

